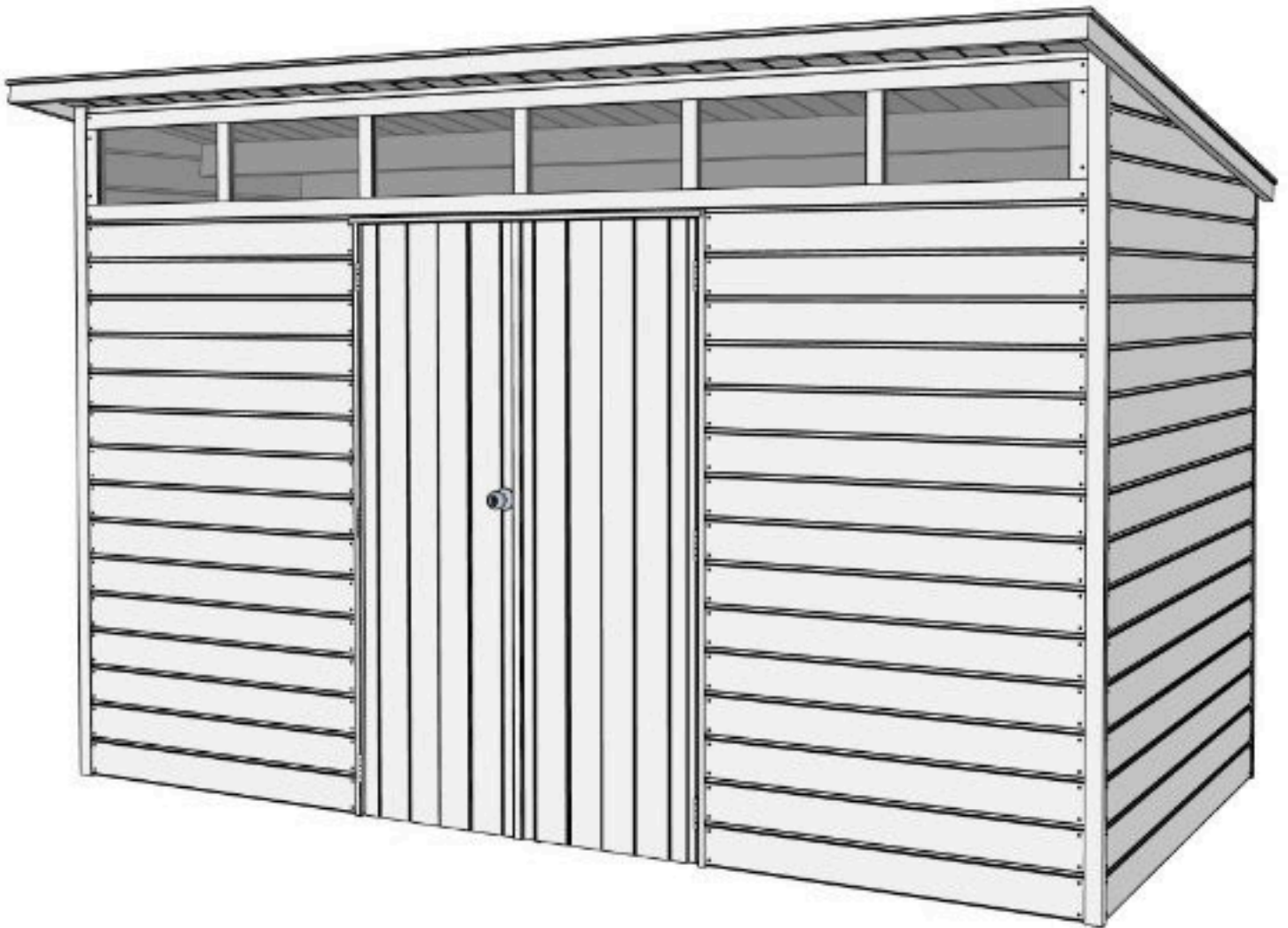


MONTAGEANLEITUNG FÜR GERÄTEHAUS EDGE Q



GARDENAS
TIMBER GARDEN CONSTRUCTIONS

Montageanleitung EDGE Q

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Gerätehauses.

Wenn Sie die Montageanleitung sorgfältig durchlesen, werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Kauf haben.

Tipps und Hinweise

Bevor Sie mit der Montage beginnen, möchten wir Ihnen noch einige nützliche Tipps und Hinweise geben, die Sie beachten sollten.

A I **HOLZSCHUTZBEHANDLUNG** Haben Sie ein Gerätehaus aus einem unbehandelten Naturprodukt gekauft? Diese Holzart muss noch behandelt werden, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Behandlungsprodukts und der Wartung Ihres Gerätehauses am besten von einem Fachmann beraten. Verwenden Sie nur Produkte, die in das Holz eindringen und es vor Feuchtigkeit, Witterungseinflüssen sowie vor Insekten und Schimmel schützen. Verwenden Sie keine Produkte, die so dickflüssig sind, dass sie eine korrekte Passung von Nut und Feder sowie der Eckverbindung behindern. Sie haben nur **vor** der Montage die Möglichkeit, Nut und Feder zu behandeln. Es ist sehr wichtig, alle Teile **an allen Seiten zu behandeln**. Sie müssen also auch **die Innenseite** des Gerätehauses behandeln.

A 2 **HOLZSCHUTZBEHANDLUNG** Haben Sie ein Gerätehaus gekauft, das kesseldruckimprägniert wurde? Die Gardenas-Wachsimprägnierung verlängert die Lebensdauer Ihres Produkts erheblich und schützt es **vorübergehend** vor Feuchtigkeit. Nach der ersten Sommersaison müssen Sie jedoch eine zusätzliche Schutzschicht aus Lasur oder einer anderen Farbe auftragen. Dadurch vermeiden Sie das Reißen und Verziehen des Holzes. Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Behandlungsprodukts und der Wartung Ihres Gerätehauses am besten von einem Fachmann beraten. Verwenden Sie nur Produkte, die in das Holz eindringen und es vor Feuchtigkeit schützen. Die Kesseldruckimprägnierung schützt das Gerätehaus an sich vor Fäulnis, Schimmel und Insekten. Das Behandlungsprodukt muss daher nur wasserabweisend und für den Außenbereich geeignet sein (= UV-beständig).

B **UNTERGRUND** Es empfiehlt sich, ein wasserdichtes Betonfundament anzubringen. Es ist äußerst wichtig, dass Ihr Gerätehaus waagrecht steht und auch so bleibt. Beachten Sie, dass es zu Spalten und Verformungen am Gerätehaus kommen kann, wenn Ihre Konstruktion nach der Aufstellung nicht waagrecht bleibt. Stellen Sie sicher, dass keine Boden- oder andere Feuchtigkeit in das Holz eindringen kann, indem Sie für eine ausreichende Belüftung des Gerätehauses sorgen und ihn **von innen** gegen Feuchtigkeit behandeln. Dichten Sie den Anschluss zwischen Gerätehaus und Fundament mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) ab. Verankern Sie alle Wände am Fundament (z. B. mit L-Winkeln, nicht im Lieferumfang enthalten), um sie vor Sturm zu schützen.

C **AUSPACKEN** Nehmen Sie die Teile Ihres Gerätehauses zwei Tage vor dem Aufbau aus der Verpackung, schützen Sie sie jedoch vor Regen. Auf diese Weise kann sich das Holz an die Luftfeuchtigkeit gewöhnen. Führen Sie nun anhand der beiliegenden Teileliste eine vollständige Kontrolle durch. Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn die Teile bereits lackiert sind. Reklamationen müssen uns spätestens 8 Tage nach Lieferung erreichen.

D Holz ist ein Naturprodukt. Das bedeutet, dass auch leichte Abweichungen auftreten können. Was sind **zulässige** Abweichungen?

- Äste,
- herausfallende Äste, die nicht größer als ein Daumen sind,
- ausfallende Äste oder leichte Beschädigungen an den Kanten (Nut und Feder), wenn beim Aufbau eine Abdeckung gewährleistet ist
- Verfärbungen im Holz,
- gerade Risse, die die Bohle nicht spalten, spaltende Risse, die nicht länger als 12 cm sind,
- Harztaschen von max. 5 cm,
- Holz, das leicht gewölbt ist, wenn der Aufbau weiterhin möglich ist.

E **Verankern** Sie Ihr Gerätehaus an seinem Fundament (z. B. mit L-Winkeln, nicht im Lieferumfang enthalten).

F Um Spalten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, beim Schrauben mit einem Bohrer vorzubohren, dessen Durchmesser kleiner ist als der Durchmesser der Schraube.

G Ist beim Aufbau ein Teil beschädigt worden oder kommen Sie nicht richtig mit einem Schritt zurecht? Unser Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung:

- telefonisch während der Bürozeiten: +32 (0)52 21 95 71
- per Fax: +32 (0)52 22 09 03 oder
- per E-Mail sav@gardenas.be
- Wenn Sie eine Beschädigung der Verpackung feststellen, teilen Sie uns dies bitte innerhalb von 48 Stunden mit.

KONZEPT

ACHTUNG! Die Bohlen werden mit dem mitgelieferten Holzleim an den Eckprofilen geklebt.

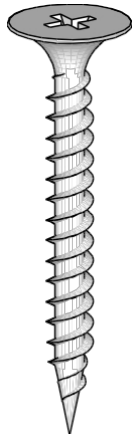
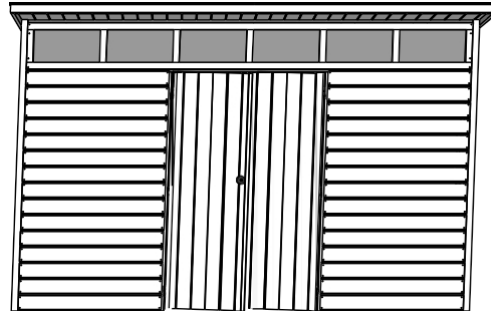
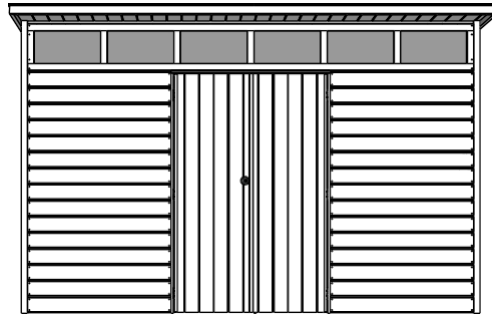
Das Verleimen ist zwingend erforderlich, um die Rechtwinkligkeit des Gerätehauses zu gewährleisten. Bei einer Montage ohne Leim erlischt die Garantie.

Solange der Leim nicht getrocknet ist, können Sie noch kleine Anpassungen vornehmen, danach ist dies nicht mehr möglich!

Achten Sie also von Anfang an darauf, die Wände absolut senkrecht aufzubauen!



Sie benötigen außerdem transparentes Silikon für die Ecken (nicht im Lieferumfang enthalten).



Schrauben = Vorbohren!
Um zu verhindern, dass das Holz beim Schrauben spaltet, müssen Sie immer mit einem Bohrer vorbohren, dessen Durchmesser dem Durchmesser des Schraubenkerns entspricht.

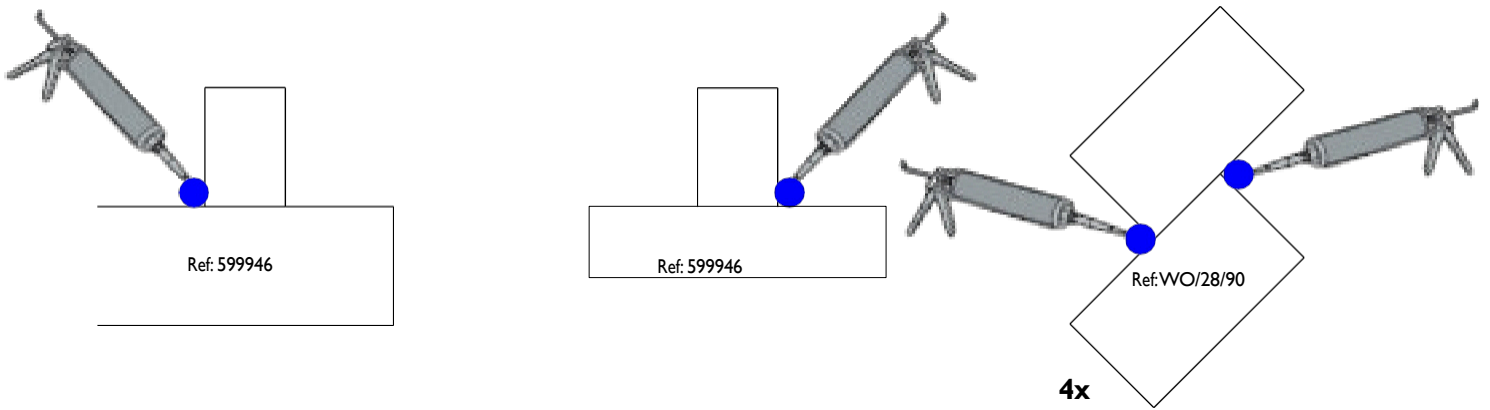
Nachdem Sie anhand der beiliegenden Teileliste eine Kontrolle durchgeführt haben, können Sie mit der Montage beginnen.

Was benötigen Sie? Eine Säge, ein Winkelmaß, eine Wasserwaage, ein Stück Hilfsholz, eine Bohrmaschine, 2 Leitern, einen Gummihammer, einen Bohrer, Silikon, für Ihren Untergrund geeignete Dübel und eine Reißzwecke. Die Montage erfordert mindestens 2 Erwachsene. Halten Sie Kinder und Tiere während der Montage fern.

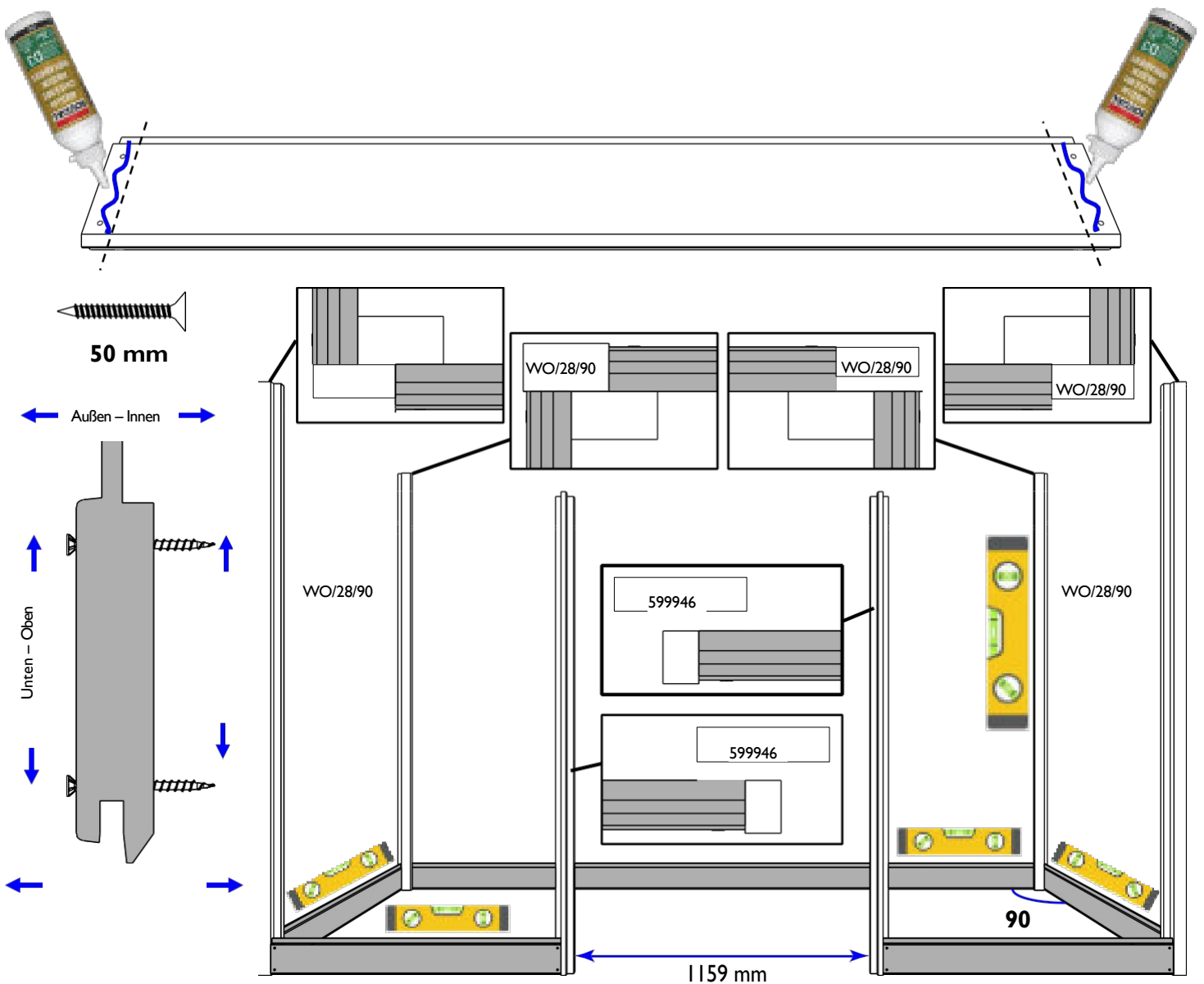
I.

Erste Lage der Bohlen

Tragen Sie über eine Länge von 20 cm einen Streifen Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den unteren Teil der Eckprofile und der vertikalen Türrahmen auf.



Sehen Sie sich die Pläne und Referenzen in der Teileliste an, um zu bestimmen, welche Bohlen Sie für die erste Lage benötigen. Tragen Sie auf der Rückseite (Innenseite) jeder Bohle an den Enden einen Streifen Leim auf. Die Bohlen haben eine gestanzte Markierung, wo die Schraube platziert werden muss. Befestigen Sie die Bohlen mit Schrauben am Eckprofil/Türrahmen. Achten Sie darauf, dass alles rechtwinklig und waagrecht ist. **Achtung!** Die längsten Eckprofile werden an der Vorderseite montiert.



2.

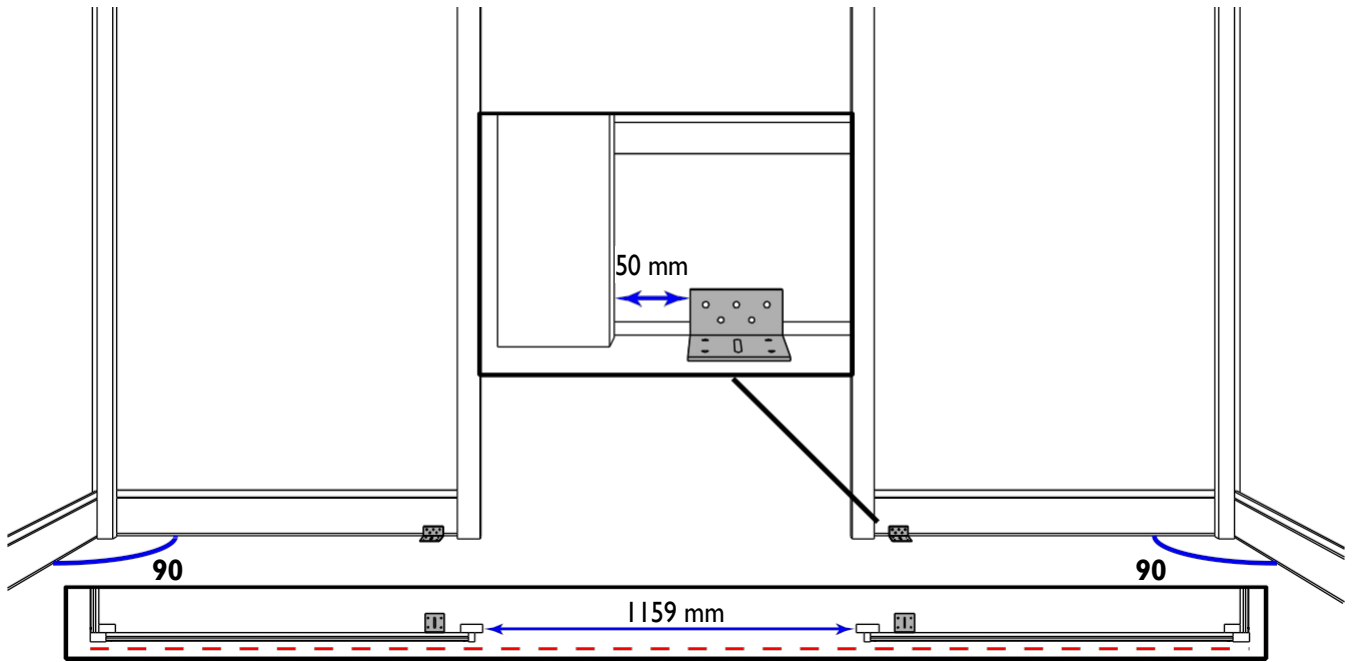
Befestigung am Untergrund.

Befestigen Sie links und rechts der Türöffnung einen Winkelverbinder 60x60x40. Befestigen Sie dieser am Untergrund (Dübel nicht im Lieferumfang enthalten). Sorgen Sie auch für eine geeignete Befestigung am Untergrund für die anderen Wände (nicht im Lieferumfang enthalten).

ACHTUNG! Achten Sie darauf, dass alles rechtwinklig ist und die Vorderwand in einer Flucht steht.

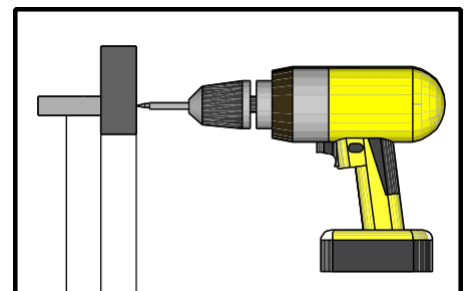
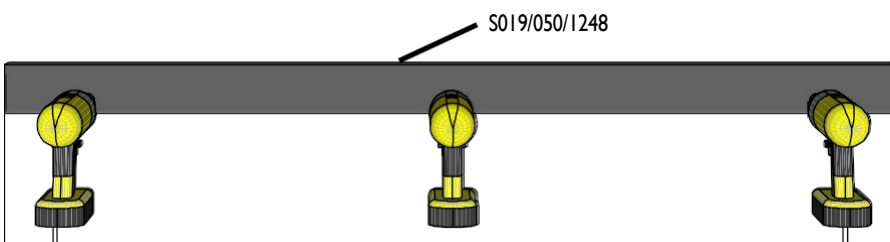
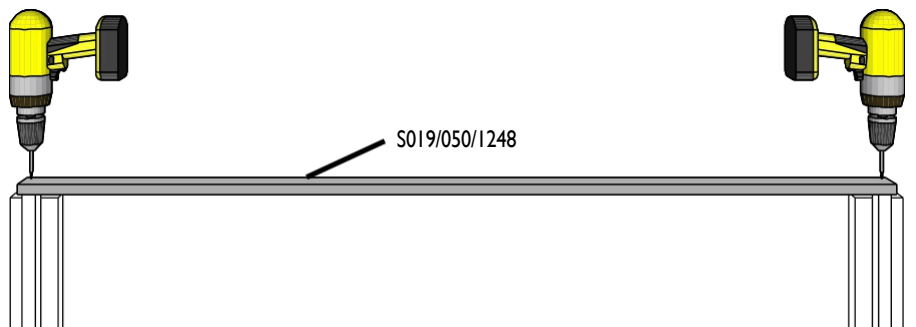
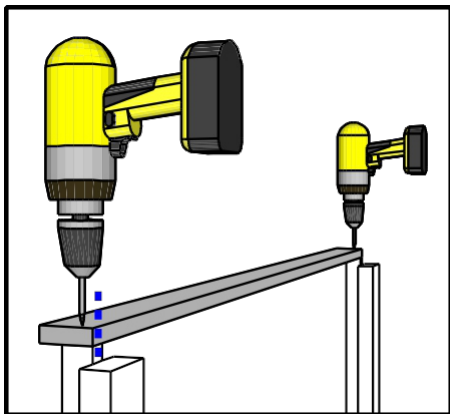
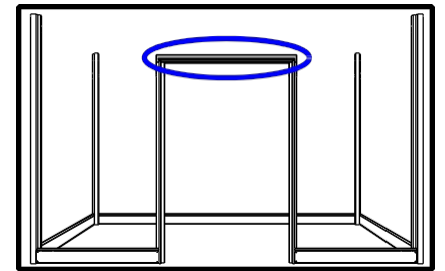


25 mm



3.

Befestigung horizontaler Türpfosten



4.

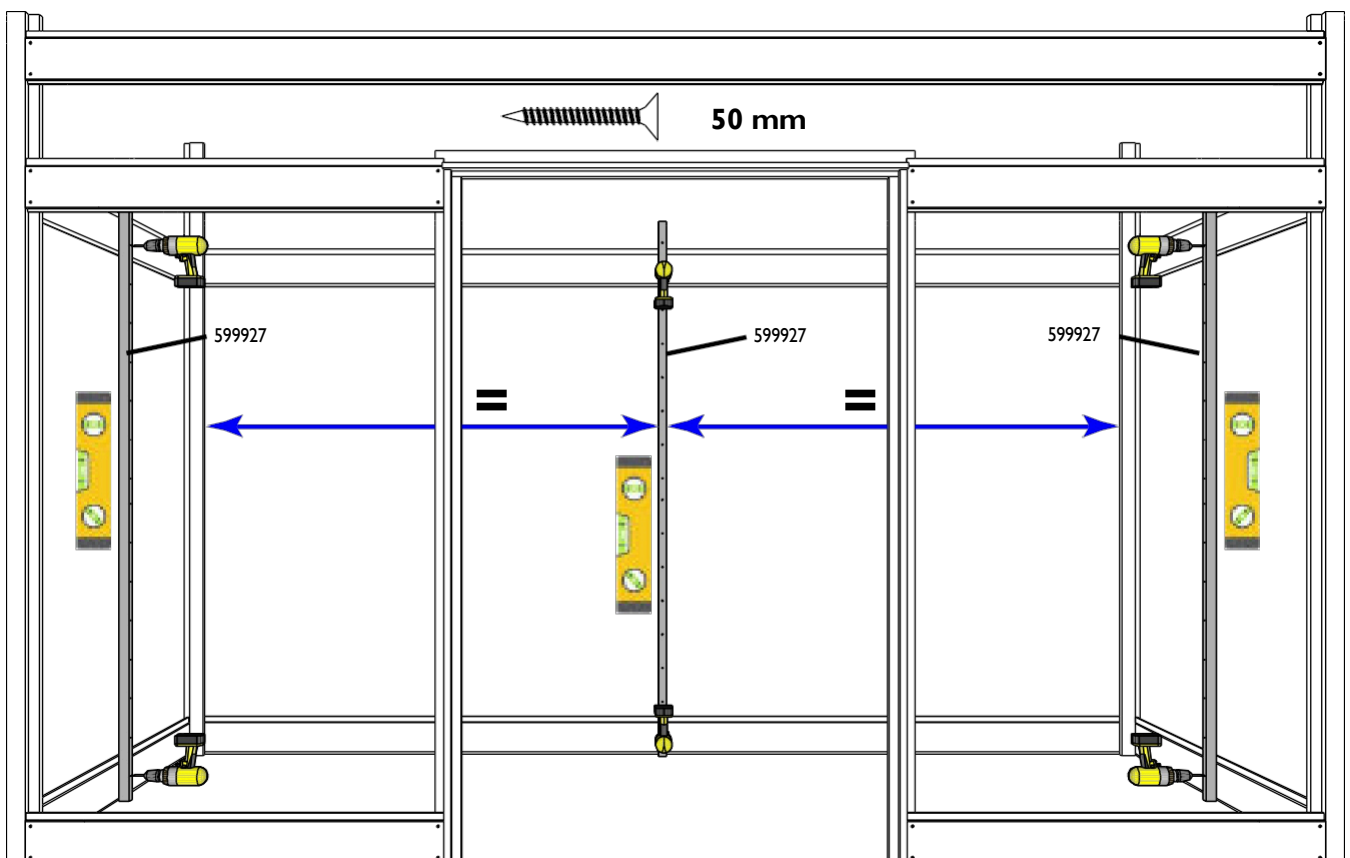
Anbringen von Hilfsbohlen

Befestigen Sie oben an jeder Wand eine vorläufige Bohle, um die Konstruktion während der Montage der nächsten Bohlen stabil zu halten. **Kleben Sie diese Bohlen nicht fest! Achten Sie darauf, dass alles rechtwinklig steht!**



5.

Befestigung der mittleren Verstärkung



6.

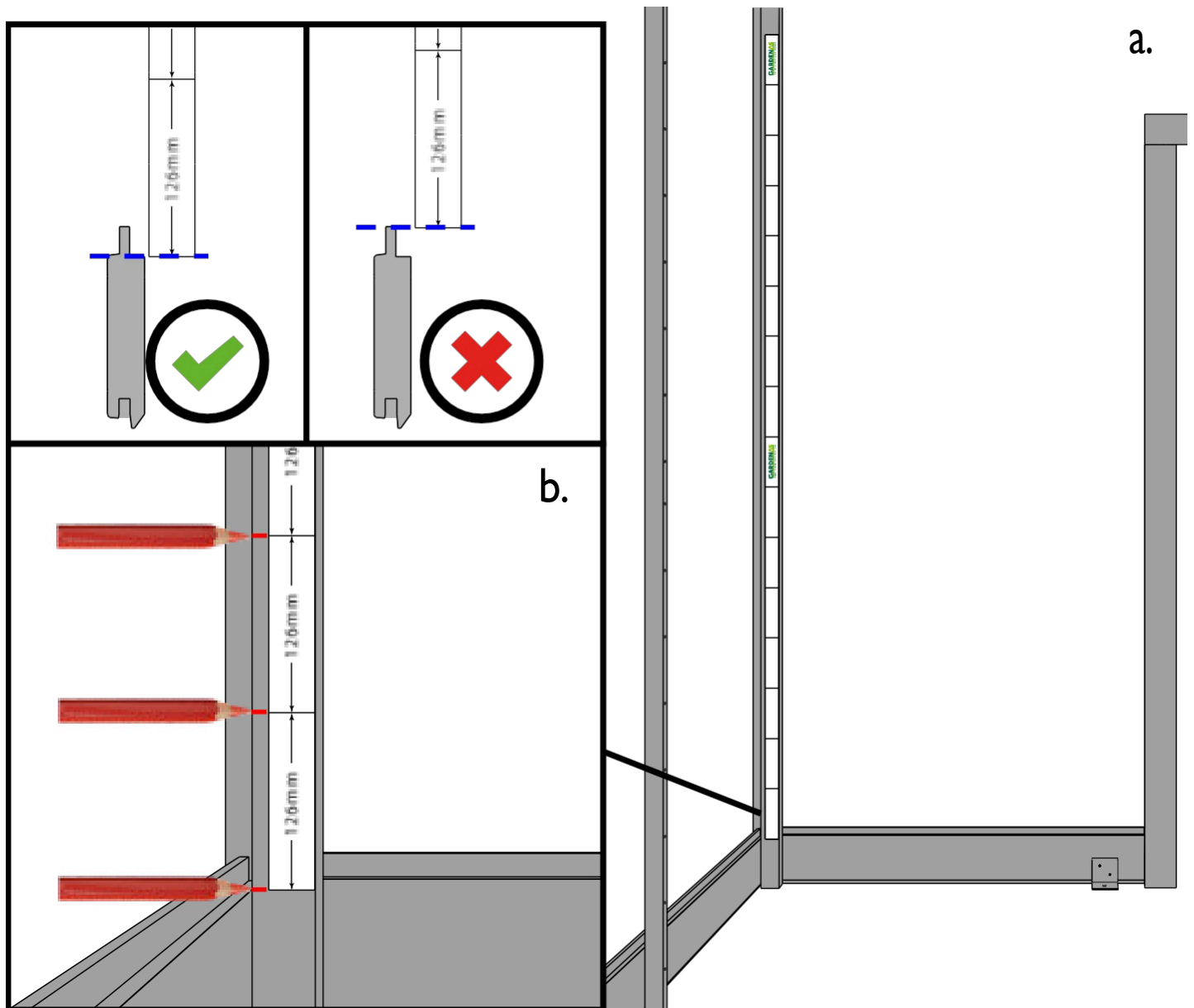
Markierungen anbringen

ACHTUNG! Dieser Schritt ist für den Aufbau Ihres Gerätehauses entscheidend!

Wenn Sie dies nicht tun, können die Bohlen nicht „arbeiten“ und die Wände können sich bei schwankender Luftfeuchtigkeit verziehen. Außerdem werden die Öffnungen für Türen und Fenster nicht passen und die Gesamthöhe wird nicht korrekt sein.



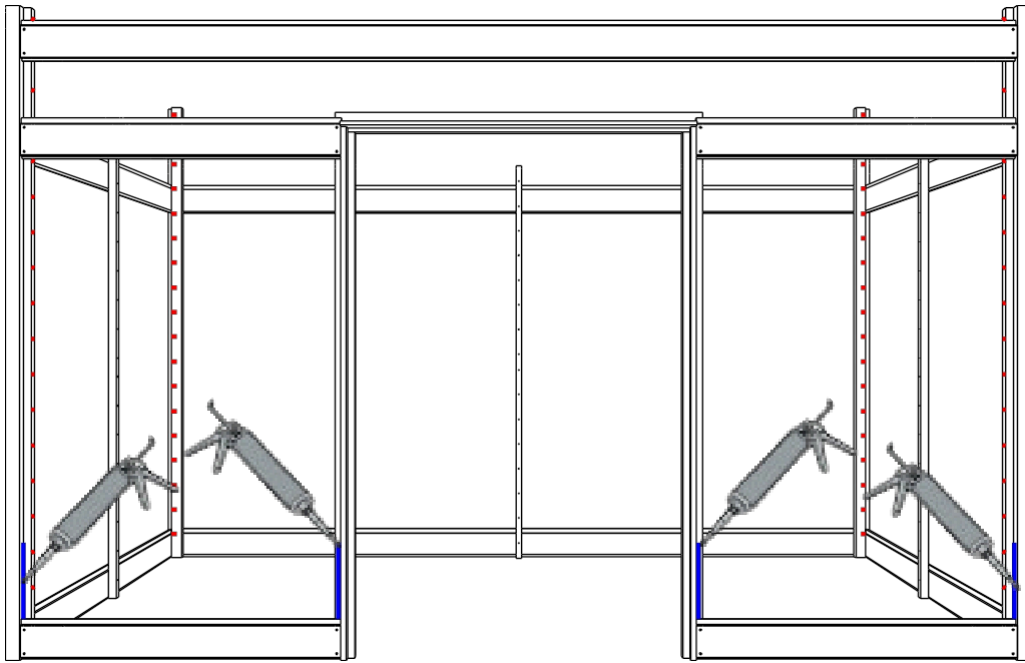
- Befestigen Sie (z. B. mit einer Reißzwecke) ein Maßband an der Seite eines Eckpfostens. Das untere Ende muss bündig mit der Oberkante der bereits angebrachten Bohle abschließen. Befestigen Sie über dem ersten Band ein zweites Band.
 - Markieren Sie alle 126 mm eine Strich auf dem Eckprofil.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite des Profils sowie an jedem anderen Eckprofil und am Türrahmen.



7.

Silikon auftragen

Tragen Sie erneut einen Streifen Silikon in die Eckprofile und den Türrahmen auf.
Arbeiten Sie mit kurzen Silikonstreifen entsprechend Ihrem Fortschritt beim Aufbau.

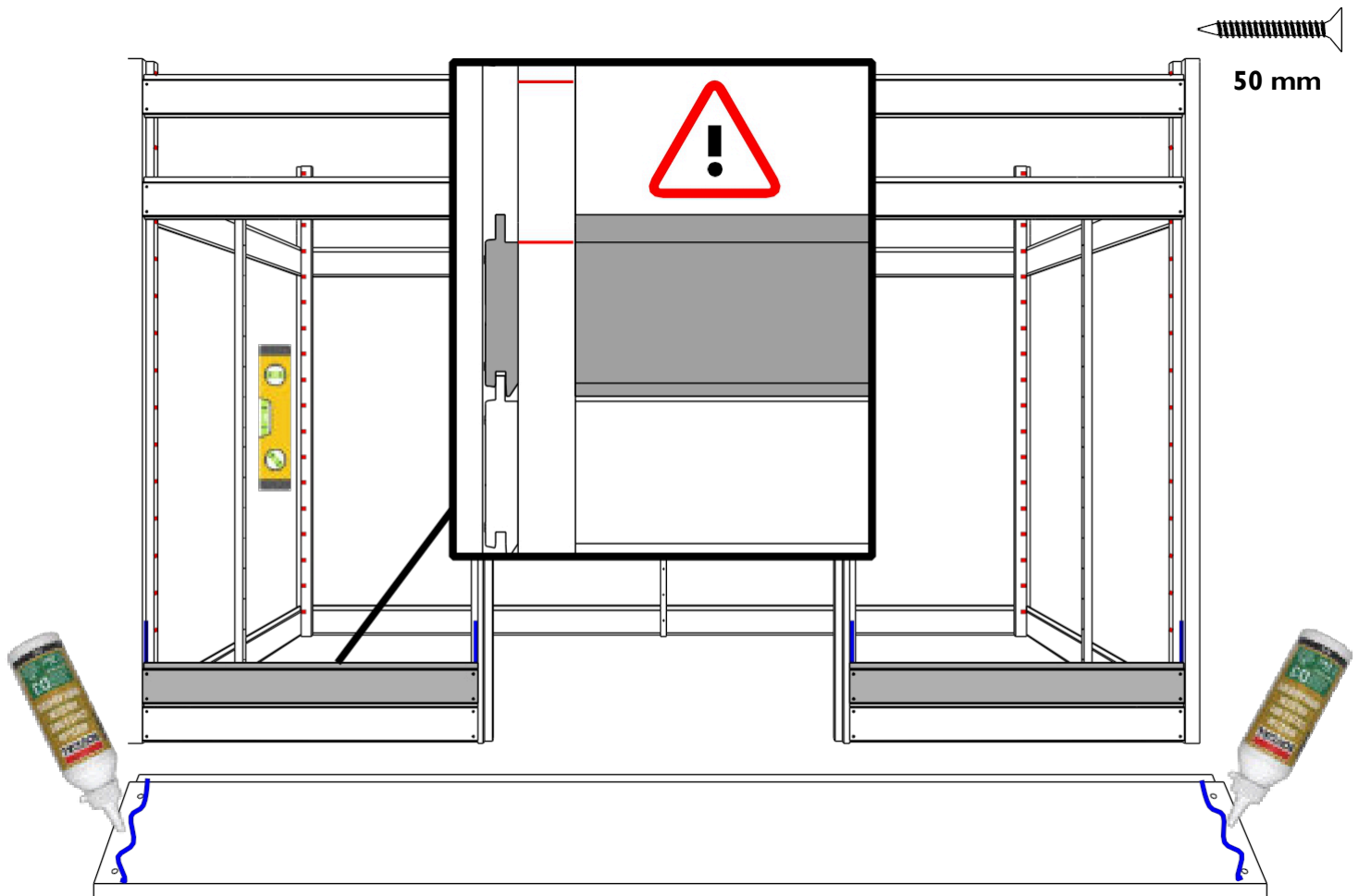


8.

Befestigung der zweiten Lage Bohlen

Befestigen Sie eine zweite Lage Bohlen an den Profilen. Tragen Sie zuerst Leim auf die Enden auf!

Achtung! Die Bohlen liegen nicht vollständig aufeinander auf! Die flache Seite an der Basis der Feder der Bohle muss mit der Markierung übereinstimmen, die Sie zuvor in Schritt 6 aufgetragen haben. (Befestigen Sie die Bohlen auch an den mittleren Verstärkungen.)
Überprüfen Sie, ob alles rechtwinklig ist.

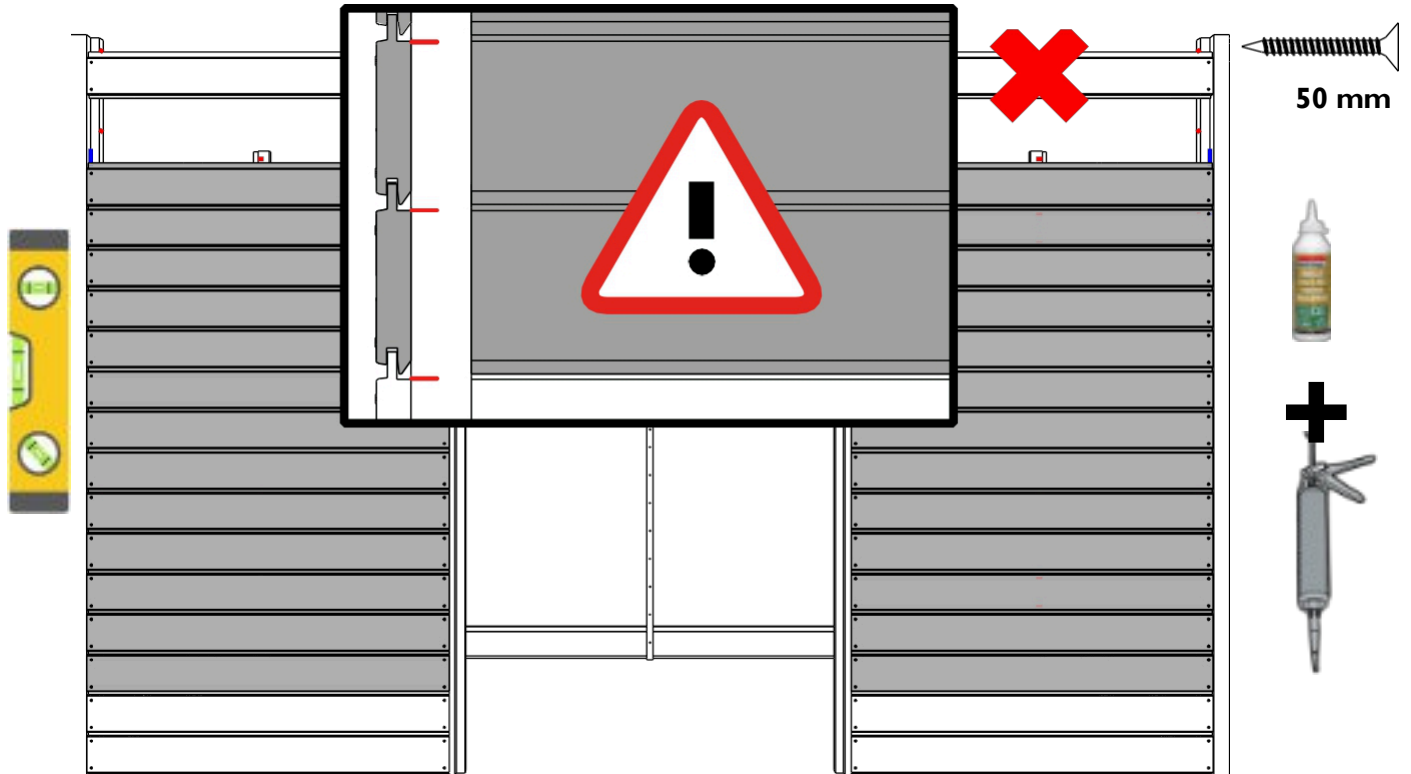


9.

Befestigung der Bohlen bis zum Fenster

Befestigen Sie die Bohlen Lage für Lage an den Profilen, bis Sie zur vorläufigen Bohle gelangen, lösen Sie diese, tragen Sie Leim auf und befestigen Sie die Bohlen definitiv. Entfernen Sie auch die lange Hilfsleiste ganz oben.

Achtung! Die flache Seite an der Basis der Feder der Bohlen muss jeweils mit der Markierung übereinstimmen. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Wände (und die mittleren Verstärkungen) rechtwinklig stehen.

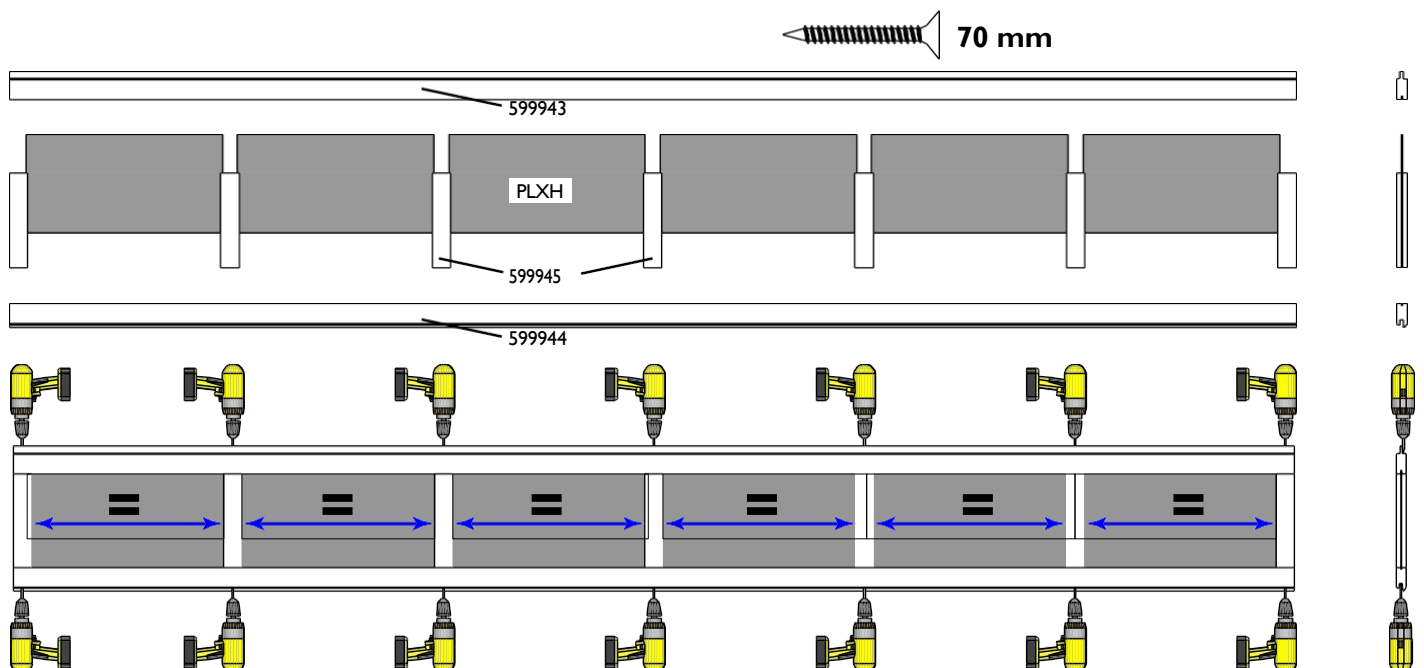


10.

Montage des Fensters, Teil I

Legen Sie die Teile auf eine ebene Fläche und studieren Sie die Zeichnung für die Fenstermontage sorgfältig. Schrauben Sie die Teile miteinander. Dichten Sie die Fenster an der Außenseite mit Silikon ab (nicht im Lieferumfang enthalten).

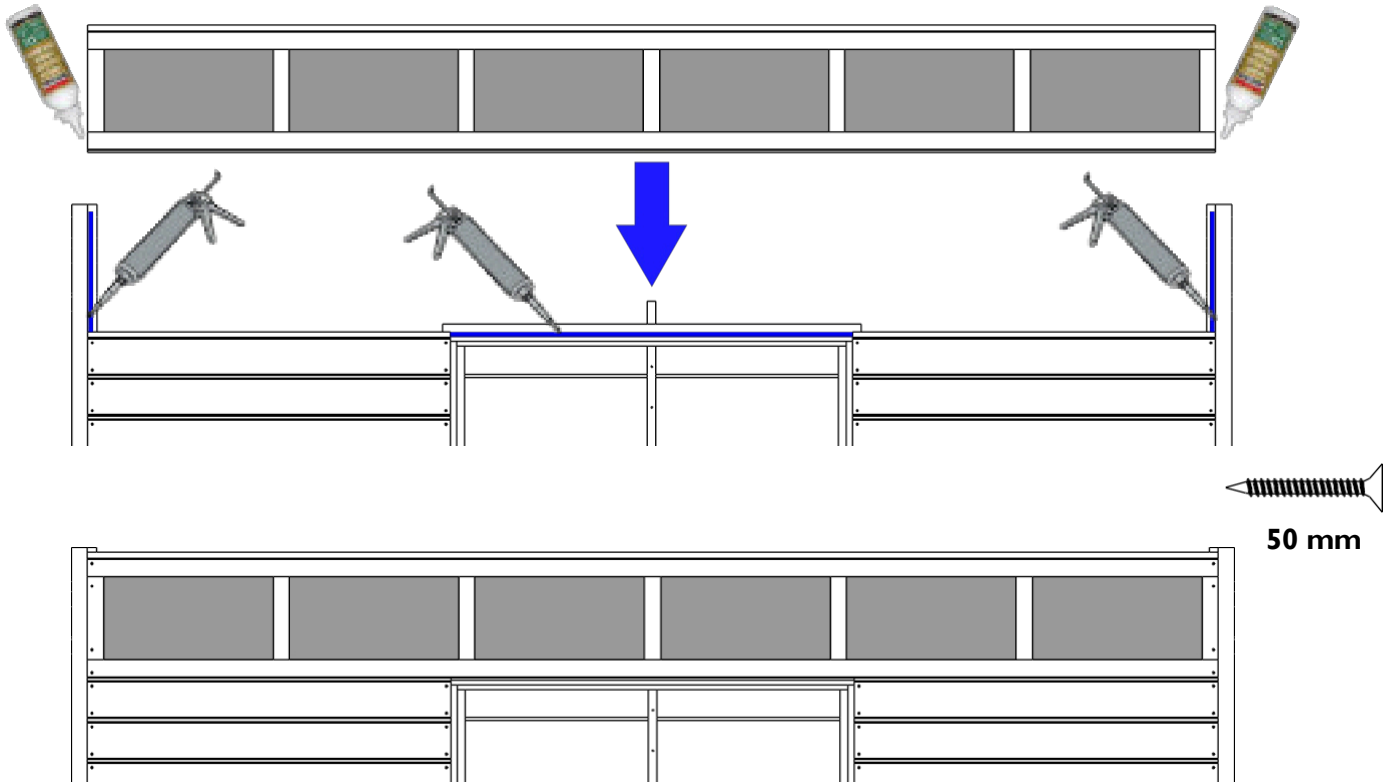
Hinweis: Die Anzahl der Fenster kann je nach dem von Ihnen gekauften Gerätehaus variieren.



11.

Montage des Fensters, Teil 2

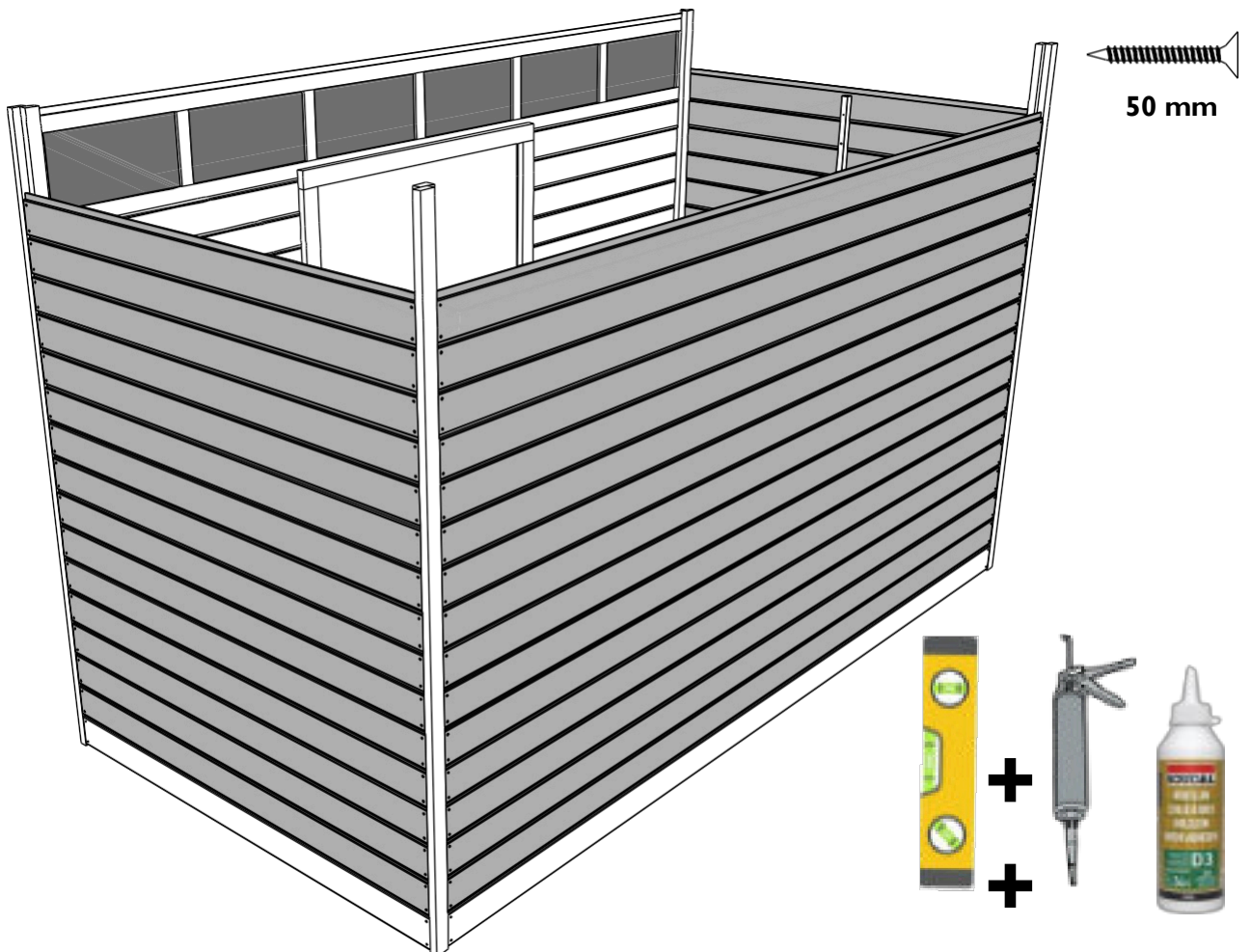
Tragen Sie Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) auf die Eckprofile und in den horizontalen Türpfosten auf.
Tragen Sie Leim auf den Fensterrahmen auf. Befestigen Sie das Fenster an den Eckprofilen. Lassen Sie es auf dem horizontalen Türpfosten aufsitzen.



12.

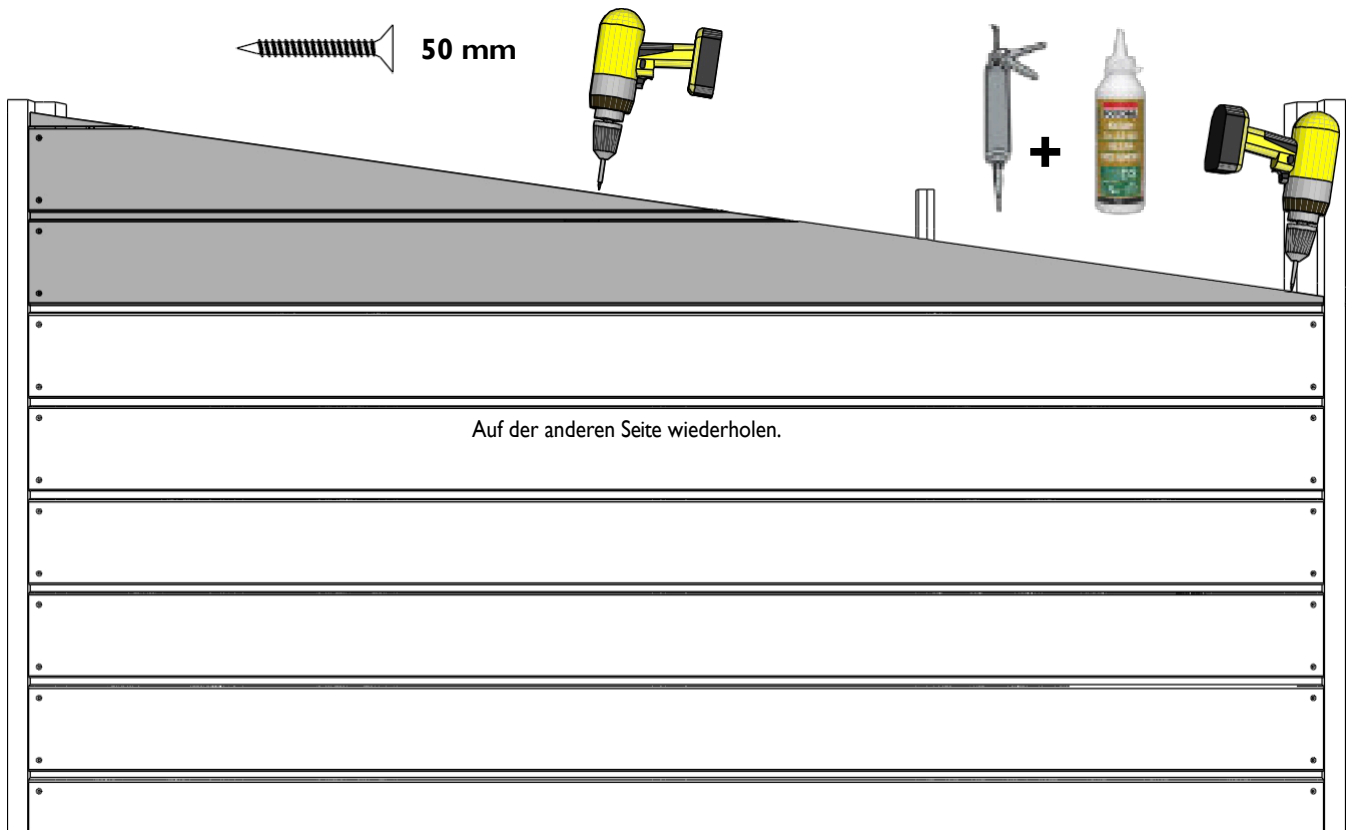
Befestigung der Bohlen an anderen Wänden

Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9 an den anderen Wänden, bis alle Wandbohlen verbraucht sind.



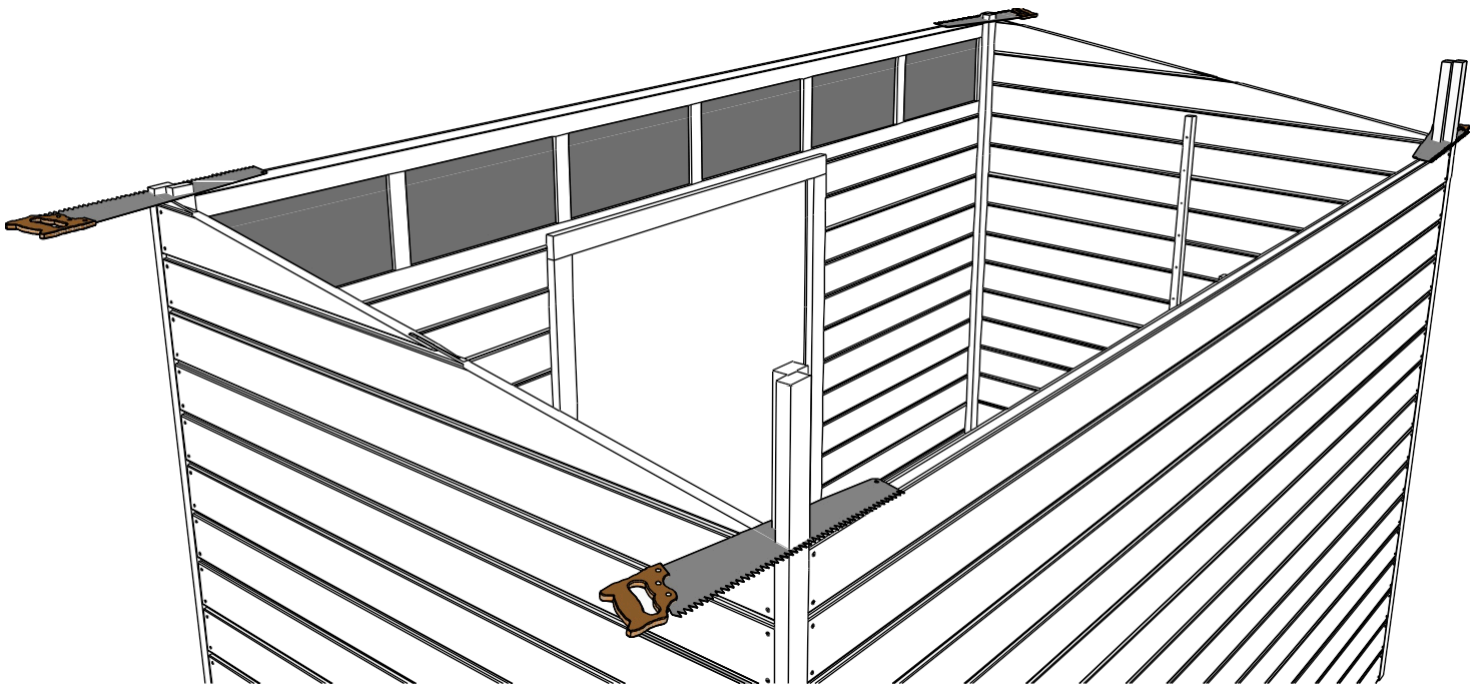
13.

Montage der Dachschräge



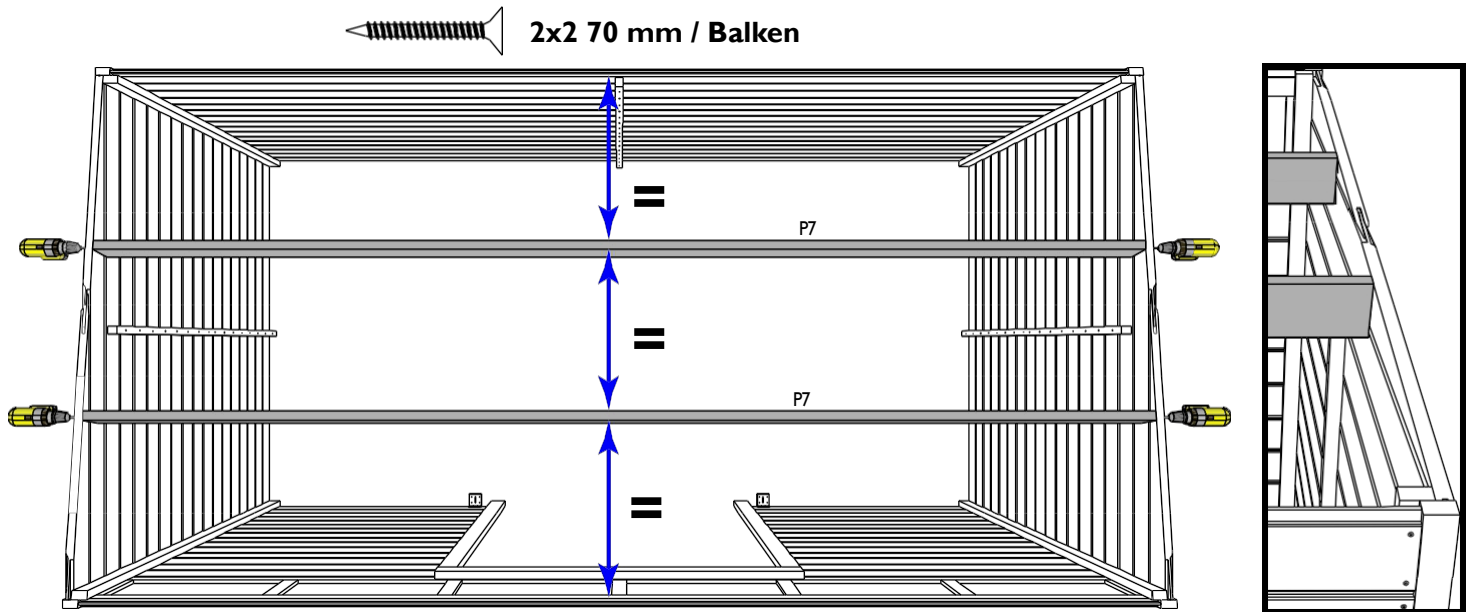
14.

Eckprofile absägen



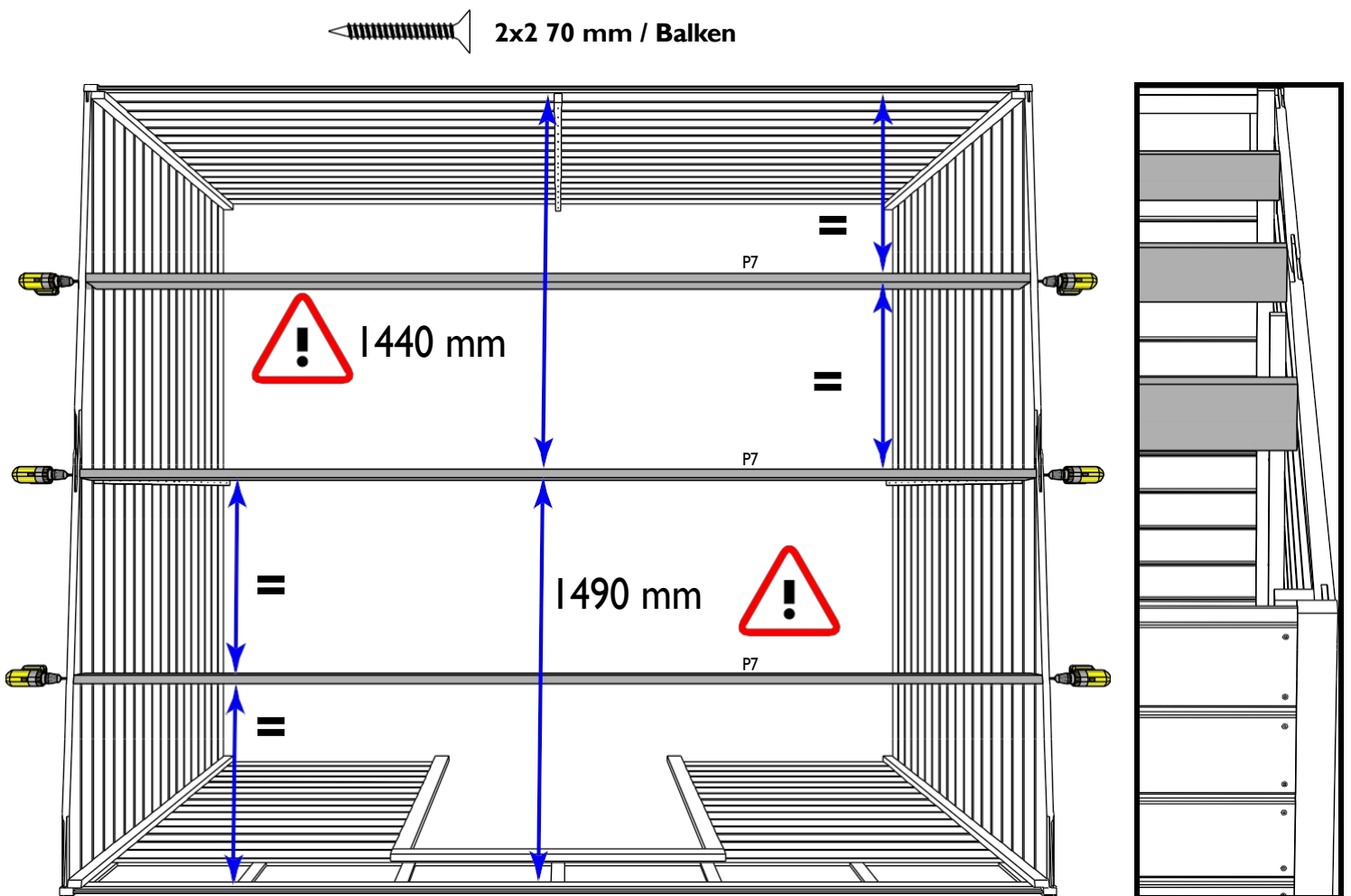
15a.

Montage der Dachbalken, Modell mit 1 oder 2 Balken



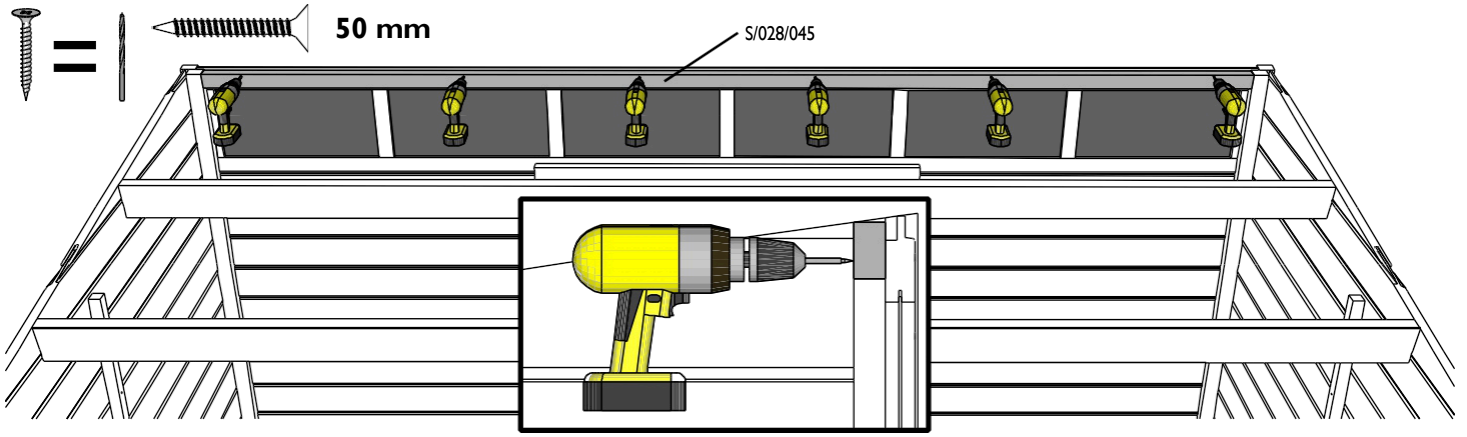
15b.

Montage der Dachbalken, Modell mit 3 Balken



16.

Verstärkung des Fensters



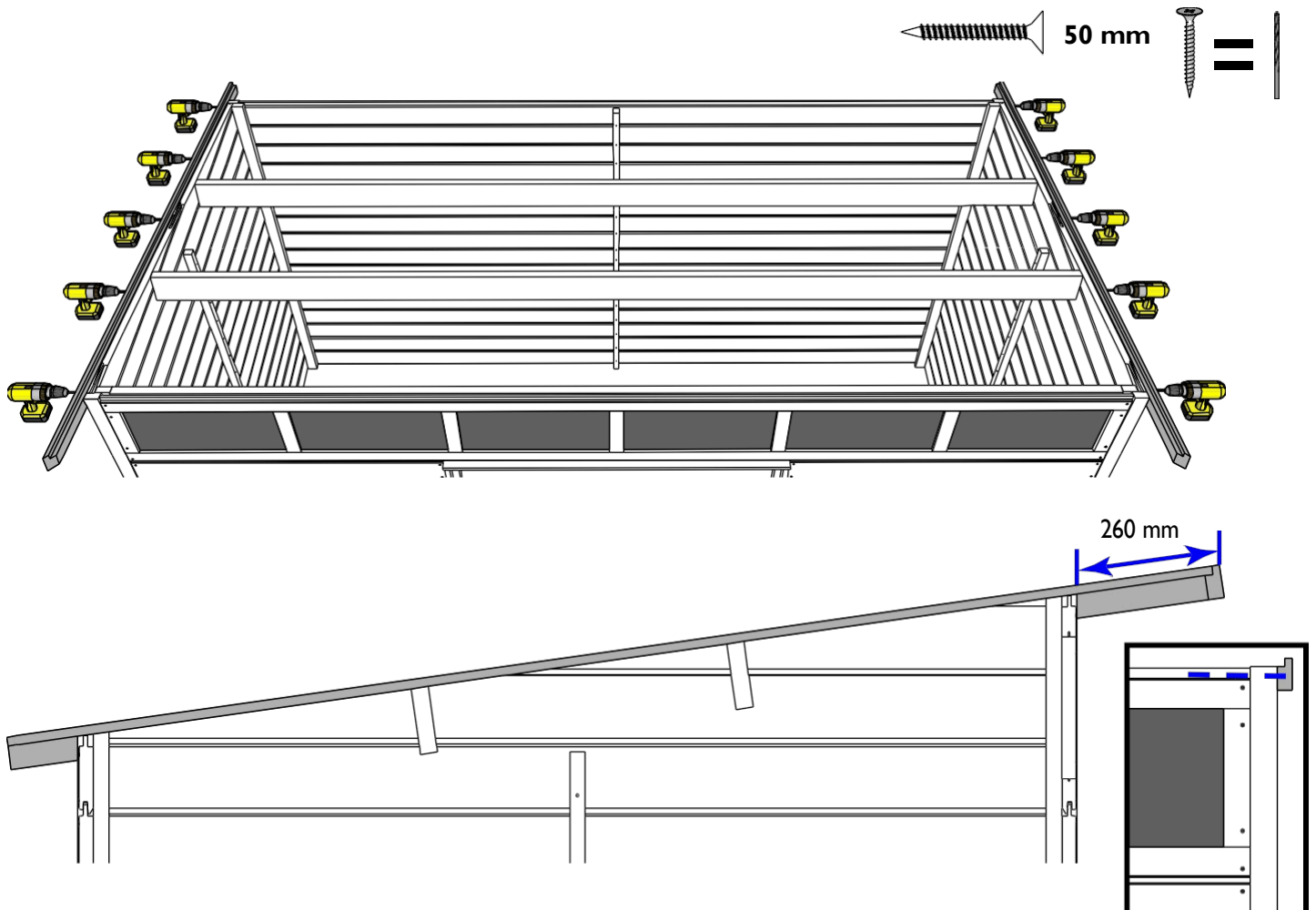
17.

Befestigung der Dachkante.

Sägen Sie die Seitenzierleisten ZSL wie in der Teileliste beschrieben zu. Sehen Sie sich die Zeichnungen genau an.



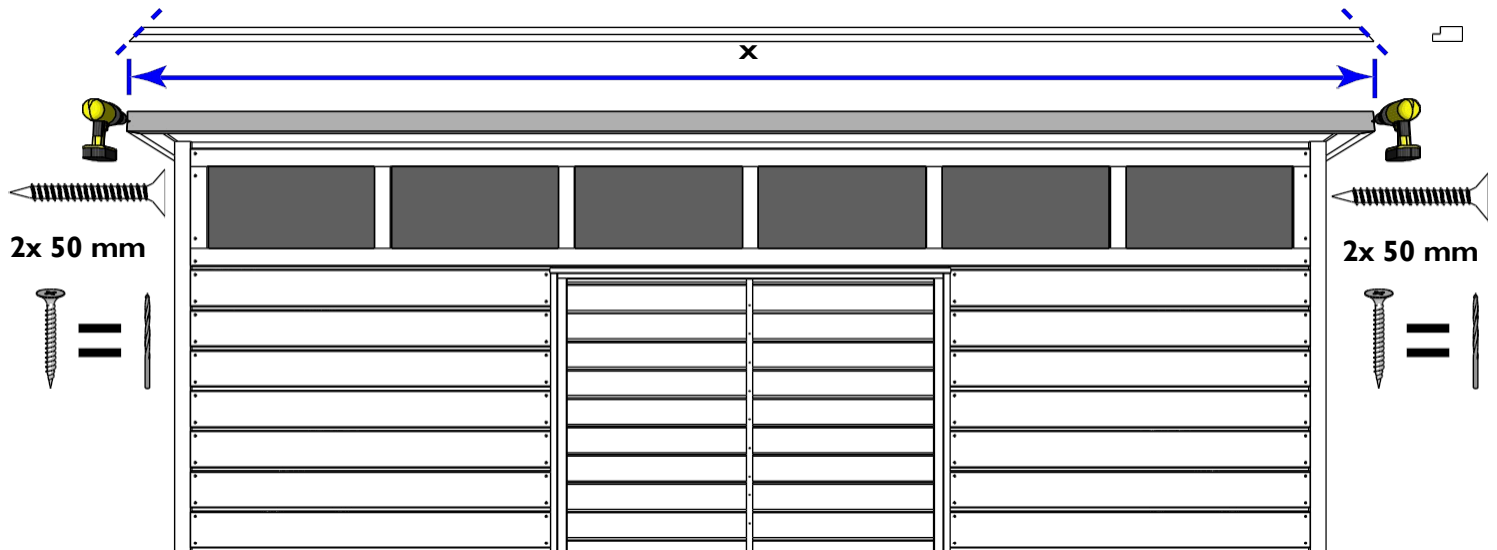
Montieren Sie die ZSL an der Seitenwand, entsprechend der Schräge und mit der Oberseite der Seitenwand bündig mit der Ausfräsung in der FSL. Lassen Sie die Leiste vorne 260 mm überstehen.



18.

Befestigung der vorderen Dachkante

Messen Sie die Länge **X** zwischen den beiden Enden der Seitenzierleisten ZSL. Sägen Sie die vordere Seitenzierleiste (ZSL) auf Doppelgehrung in der Länge **X** zu und befestigen Sie diese an den Seitenzierleisten.

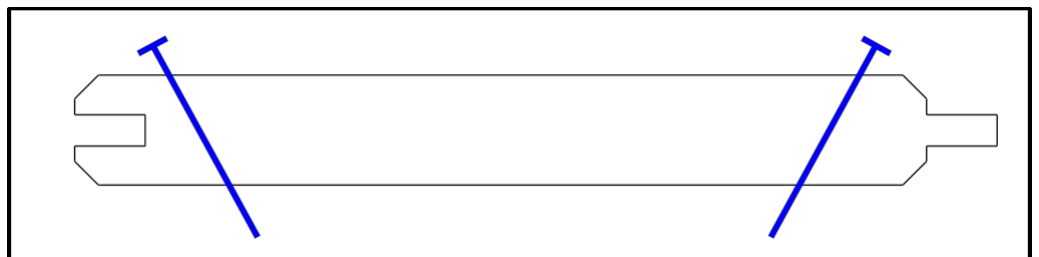
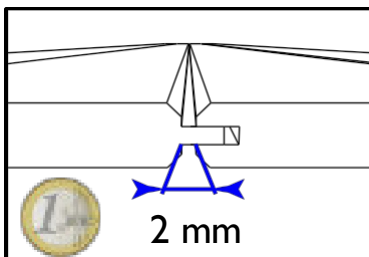


19.

Verlegung der Dachbretter, Prinzip

Stellen Sie sicher, dass die Dachbretter vor der Montage auf allen Seiten behandelt sind!

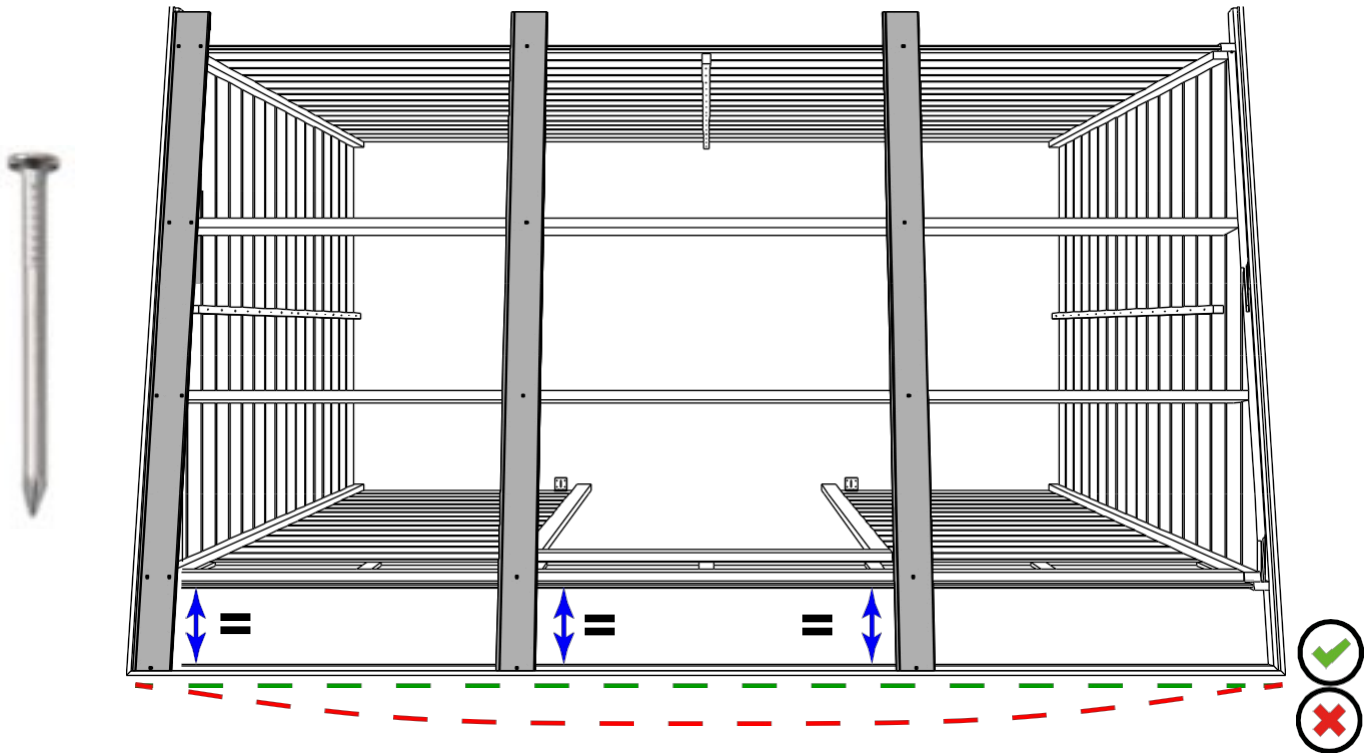
- Beim Verlegen der Dachbretter ist es wichtig, einen **Abstand von 2 mm** (Dicke einer 1-Euro-Münze) zwischen den Brettern einzuhalten, um das Arbeiten des Holzes zu ermöglichen.
ACHTUNG! Wenn Sie dies nicht tun, kann das Holz nicht "arbeiten". Dies birgt das Risiko, dass sich die Bretter von der Konstruktion lösen und in der Folge die Dachpappe reißt.
- Beginnen Sie mit der Feder gegen die seitlichen Dachkante.
- Die Dachbretter wurden an jedem Dachbalken und an den Wänden festgenagelt. Nageln Sie auch jedes 4. Bret an der vorderen Dachkante fest.
- Verwenden Sie 2 Nägel pro Balken oder Wandbohle.
- Nageln Sie immer maximal zur Außenseite des Dachbretts, ohne Nut oder Feder zu berühren, damit der Anschluss des nächsten Dachbretts problemlos möglich ist.
- Sägen Sie das letzte Dachbrett in Längsrichtung zu, damit es passt
- Bei Modellen mit 3 Balken bestehen die Dachbretter aus 2 Längen, lassen Sie diese auf dem mittleren Dachbalken zusammenlaufen. Das längste Dachbrett wird an der Vorderseite des Gerätehauses montiert.



20.

Anbringen der Dachbretter, Teil I.

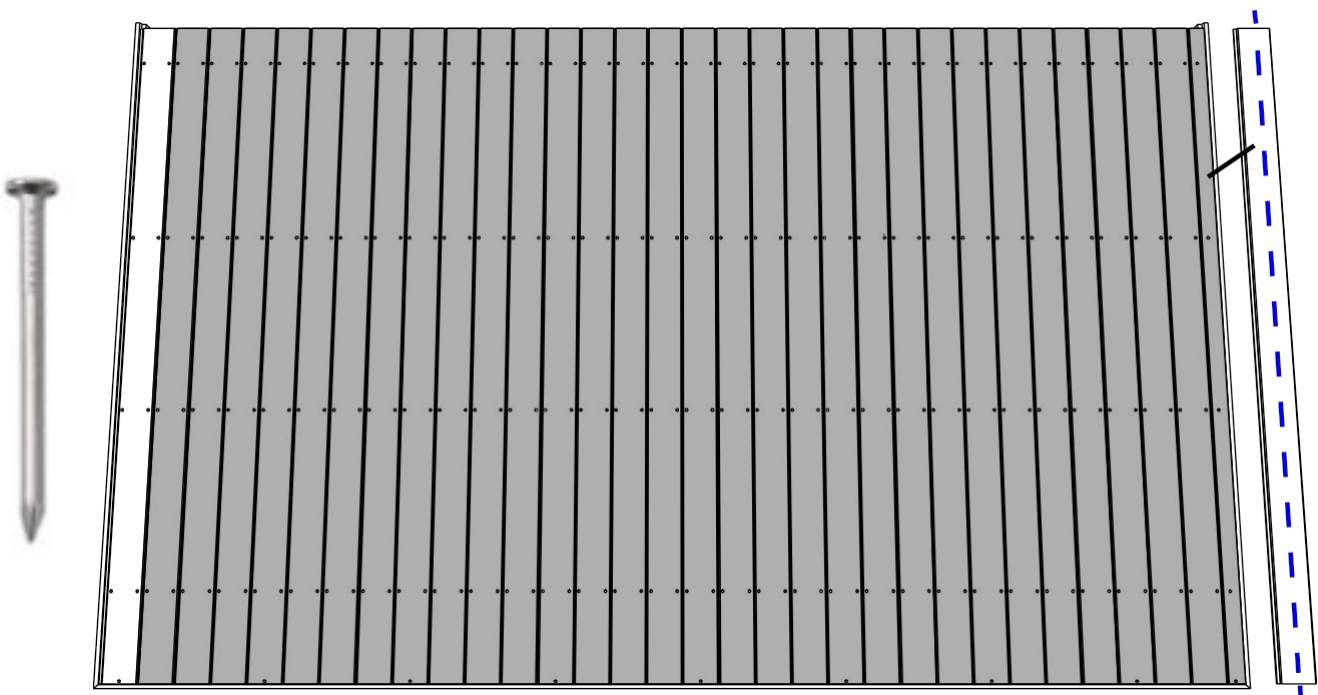
Befestigen Sie ein erstes Dachbrett an der Dachkante. Befestigen Sie vorläufig zwei weitere Dachbretter im Abstand von $1/3$ und $2/3$ so, dass die frontale Zierleiste nicht durchgebogen wird.



21.

Verlegen der Dachbretter, Teil 2

Befestigen Sie die restlichen Bretter. Wenn Sie auf ein vorläufiges Brett stoßen, lösen Sie dieses und befestigen Sie es an der richtigen Stelle. Beachten Sie den Abstand von 2 mm zwischen den Brettern. Sägen Sie das letzte Brett in Längsrichtung auf die richtige Breite zu.

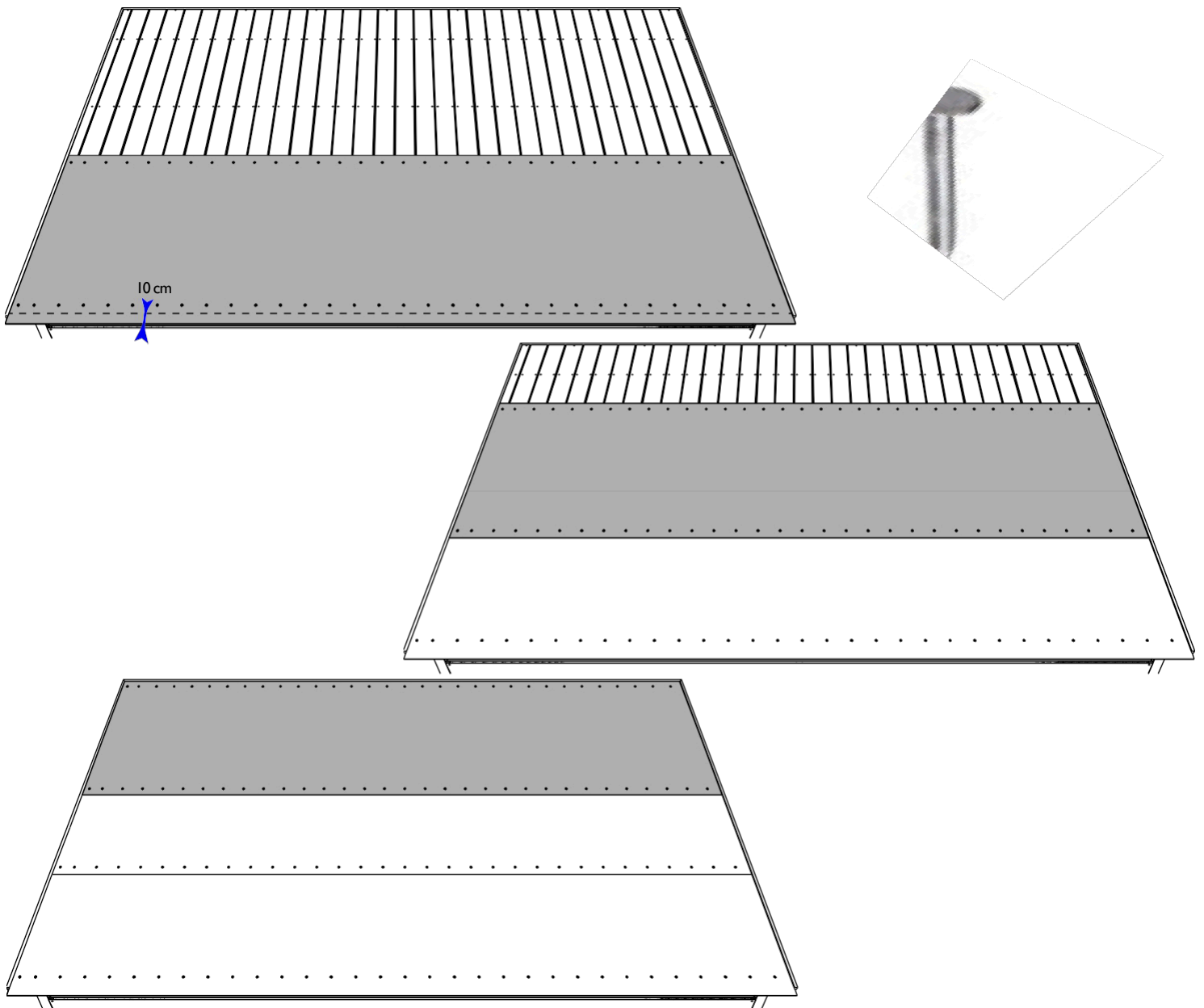


22.

Verlegen der Dachpappe.

Schneiden Sie die Rollen Dachpappe **auf die Länge** zu, **die Sie in der Teileliste finden**.

- Verarbeiten Sie Dachpappe nur bei Temperaturen über 15 °C. Bei Bedarf können Sie die Dachpappe in einem beheizten Raum lagern, bis Sie es benötigen.
- Befestigen Sie die Dachbahnen alle 10 bis 15 cm oben und unten mit Schindelnägeln.
- Schlagen Sie die Nägel nicht zu tief ein, um Wasserinfiltration zu vermeiden, sondern bündig mit der Dachpappe abschließen.
- In Gebieten mit starkem Wind sollten Sie die Dachpappe zusätzlich mit kaltem Dachkleber (nicht im Lieferumfang enthalten) befestigen.
- Beginnen Sie mit der Verlegung der Bahnen unten und arbeiten Sie sich nach oben vor.
- Lassen Sie die unterste Bahn 10 cm über die untere Dachkante hinausragen.
- An den Seiten legen Sie die Bahnen bündig mit der Dachkante an.
- Bringen Sie die nächsten Bahnen an und achten Sie darauf, dass sie ausreichend über die vorherige Bahn überlappen (Sie müssen die Bahnen symmetrisch über die Dachneigung verteilen).
- Die oberste Bahn schließt bündig mit der vorderen Dachkante ab.
- Je nach gekauftem Modell kann die Anzahl der Bahnen von den Zeichnungen abweichen.



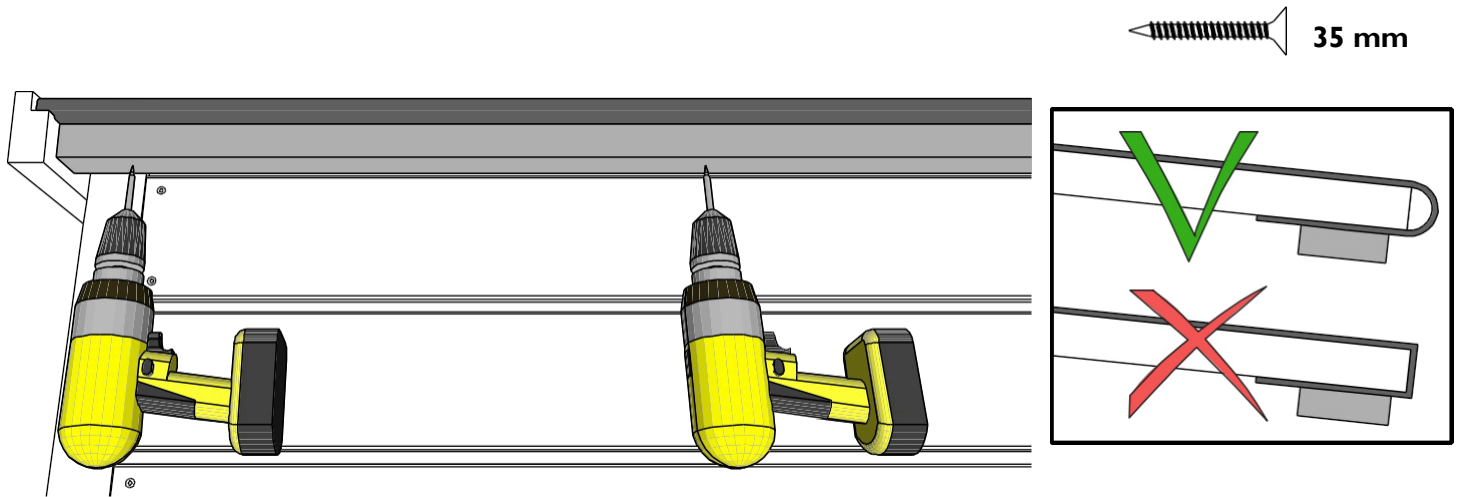
23.

Umfalten der Dachpappe an der Rückseite

An der Rückseite wird die Dachpappe um die Dachkante gefaltet. Befestigen Sie unten die Dachpappenleisten RL (mehrere Stücke, noch auf Länge zu sägen) mit Schrauben in den Dachbrettern.

Achtung! Um ein Reißen der Dachpappe zu vermeiden, dürfen Sie diese nicht zu straff um die Ecke spannen. Falten Sie sie mit einer Biegung „großzügig“ um die Ecke.

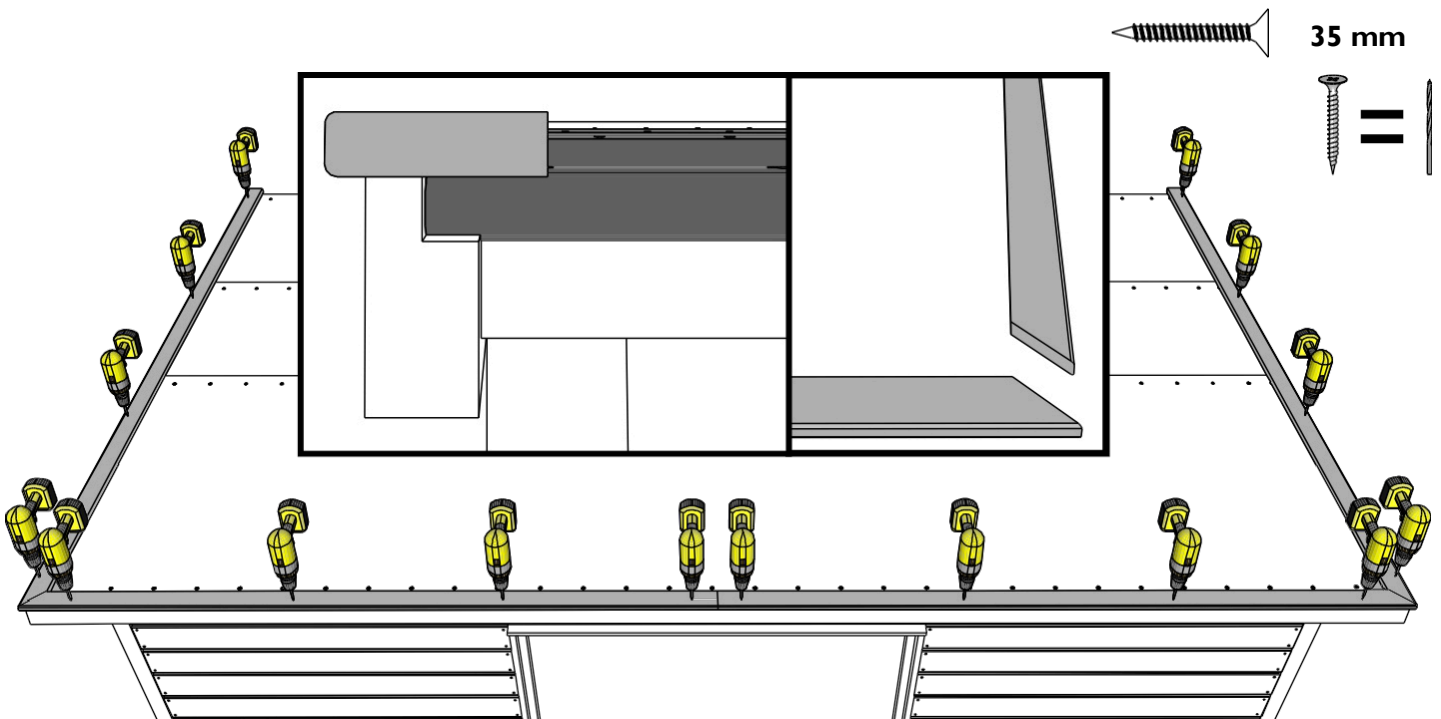
Wenn Sie eine Dachrinne gekauft haben, montieren Sie die Rinnenhalter an diesen RL-Leisten.



24.

Befestigung der Sturmleisten

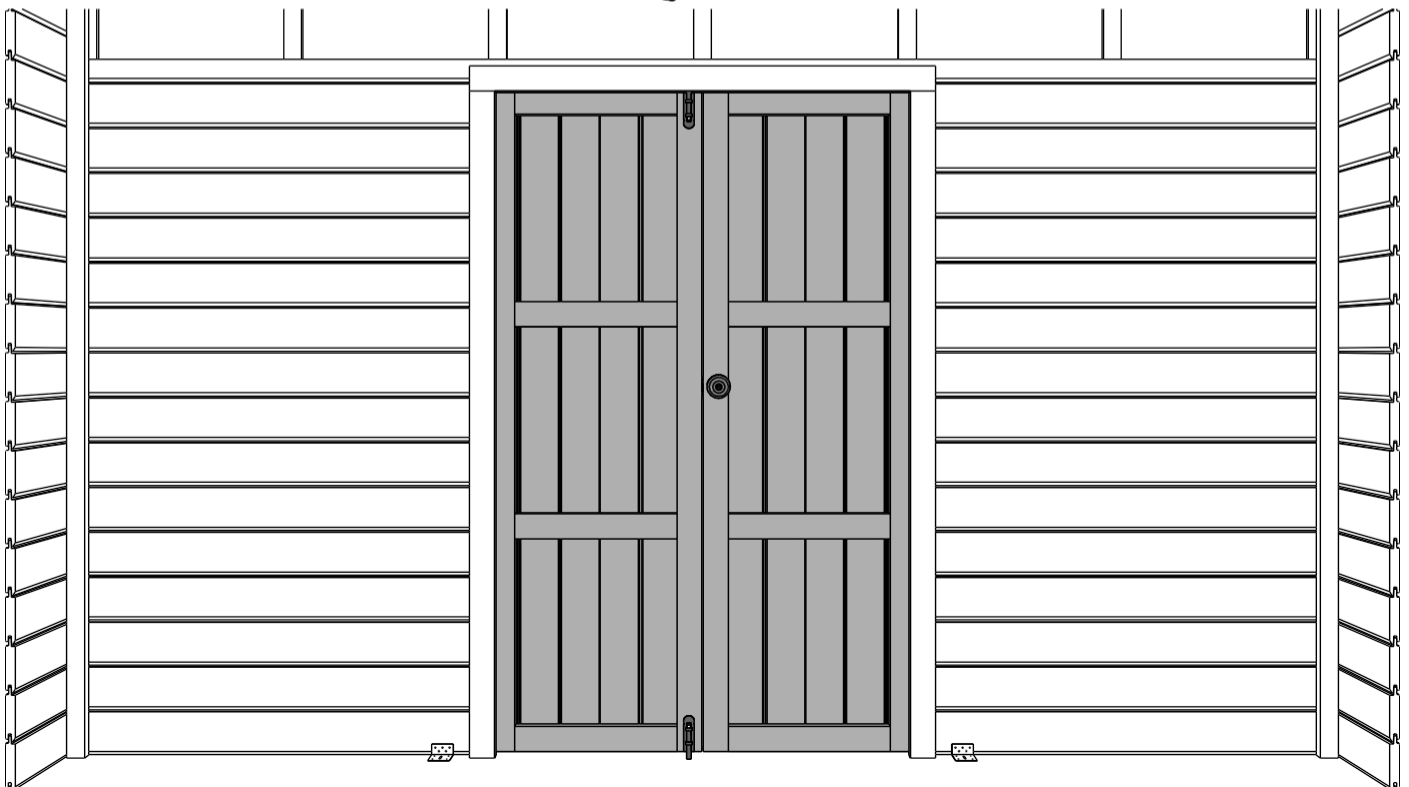
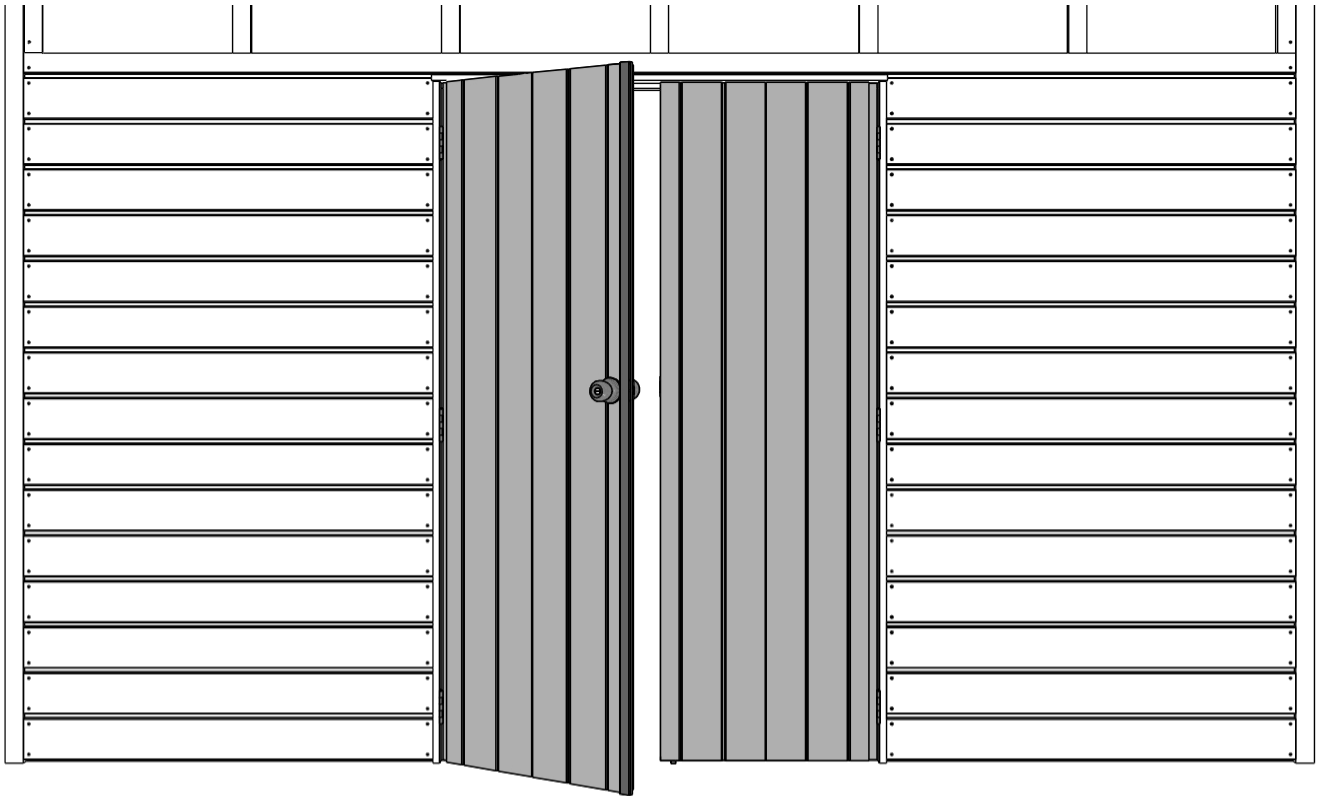
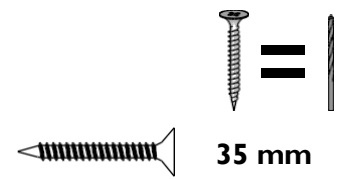
Sägen Sie die 2 Sturmleisten SSL (können aus 2 Teilen bestehen) an einer Seite auf Gehrung zu und schrauben Sie sie an den Seiten des Daches fest. Lassen Sie die Leisten vorne und an den Seiten 1 cm über der Dachkante hinausragen. Verfahren Sie ebenso mit der vorderen SSL: messen Sie diese aus, sägen Sie sie auf Länge zu und befestigen Sie diese. Tragen Sie eine Schicht Silikon zwischen der SSL und der Dachpappe auf (nicht im Lieferumfang enthalten).



25.

Montage der Türen

- Befestigen Sie die Scharniere etwa 15 cm von der Ober- und Unterseite entfernt. Und in der Mitte.
- Bevor Sie das untere Scharnier vollständig festschrauben, überprüfen Sie, ob die Tür gerade hängt.
- Beachten Sie die Anleitung zum Schloss für die Montage des Türgriffs.
- Das Loch in den Türflügel ohne Griff bohren Sie mit dem Bohrer nach der Montage des Schließblechs.
- Befestigen Sie die Schlagleiste an der Außenseite des Türflügels mit dem Griff.
- Bringen Sie an der Innenseite des Türflügels ohne Griff die Riegel an.



WICHTIGE HINWEISE

ACHTUNG! Die Bohlen werden mit dem mitgelieferten Holzleim an die Eckprofile geklebt.

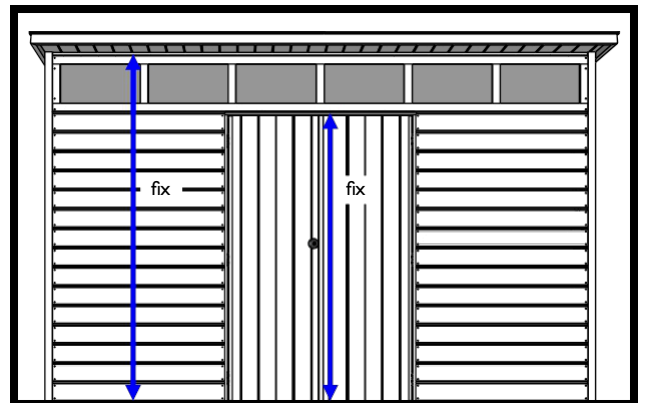
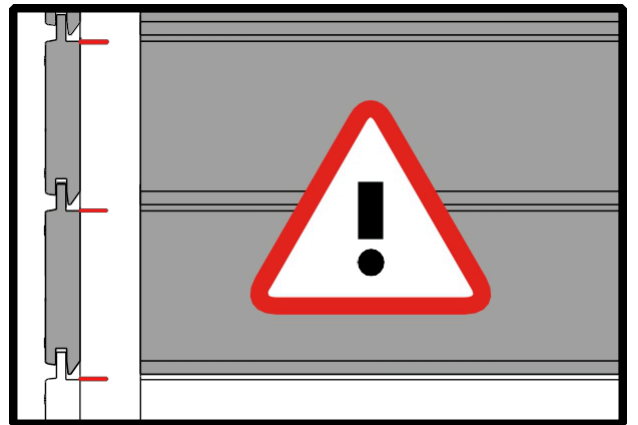
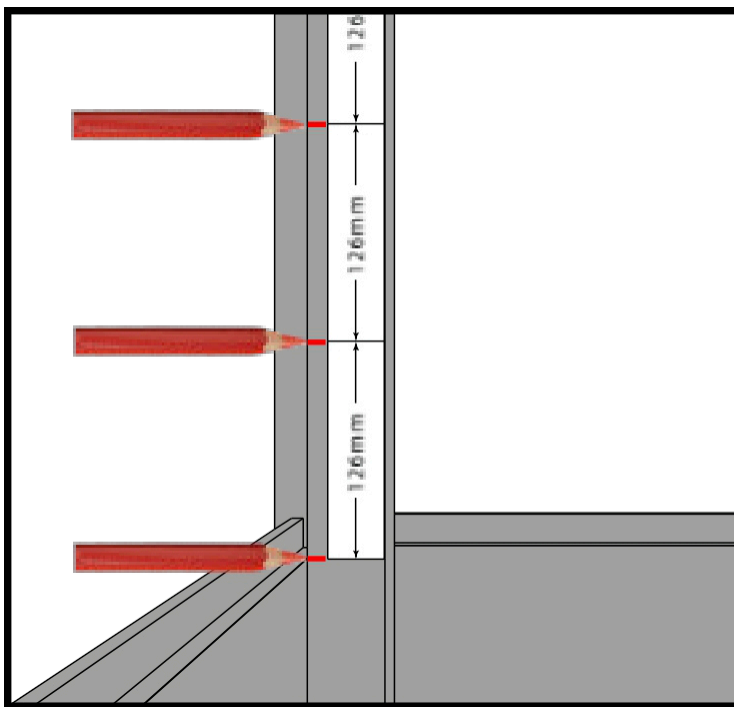
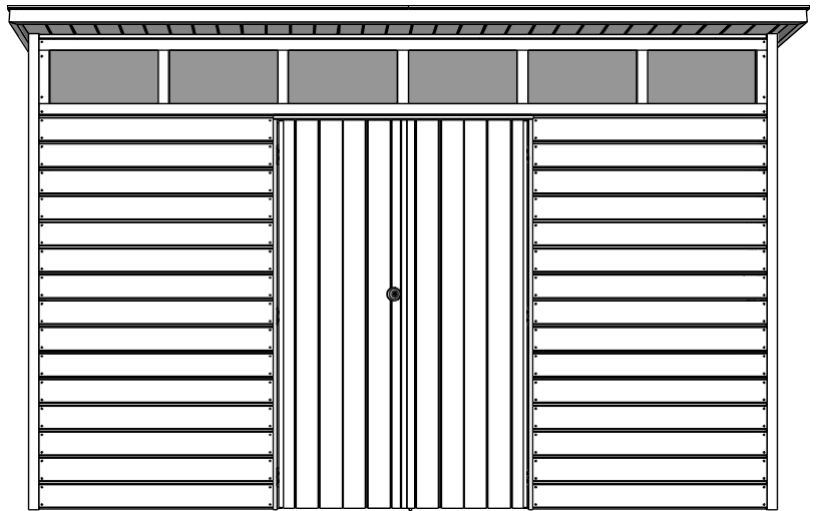
Das Verleimen ist zwingend erforderlich, um die Rechtwinkligkeit des Gerätehauses zu gewährleisten. Bei einer Montage ohne Leim erlischt die Garantie.

Solange der Leim noch nicht getrocknet ist, können Sie noch kleine Anpassungen vornehmen, danach ist dies nicht mehr möglich!

Achten Sie also von Anfang an darauf, die Wände absolut senkrecht aufzubauen.

Verwenden Sie die Maßbänder, um die Markierungen auf den Eckprofilen anzubringen, und halten Sie beim Anbringen der Wandbohlen die Abstände ein.

Wenn Sie dies nicht tun, können die Bohlen nicht „arbeiten“ und die Wände können sich bei schwankender Luftfeuchtigkeit verformen. Außerdem werden die Öffnungen für Türen und Fenster nicht passen und die Gesamthöhe wird nicht korrekt sein.



Garantie

Das Produkt ist aus Holz gefertigt, einem Naturprodukt, das aufgrund seiner Aufstellung im Freien immer „arbeitet“ und daher dauerhafte Pflege erfordert. Die Montage, Holzschutzbehandlung und Verankerung werden vom Kunden oder in dessen Auftrag ausgeführt. Gardenas ist daher für das Produkt und die Teile selbst verantwortlich und gewährt hierauf Garantie, jedoch nicht für die Folgen einer fehlerhaften Montage, fehlender oder unzureichender Verankerung oder einer falschen bzw. unzureichenden Wartung.

Wie lange?

Sofern nicht anders angegeben, gewährt Gardenas 5 Jahre Garantie auf seine Produkte. Für Beschläge und Dachpappe gilt eine Garantie von 2 Jahren. Für Produkte, die druckimprägniert verkauft werden, gilt eine verlängerte Garantie von 10 Jahren gegen Fäulnis, Schimmel und Insektenbefall der Holzteile.

Die Garantiezzeit gilt ab dem Kaufdatum.

Was fällt unter die Garantie?

- Das strukturelle Konzept des Produkts für einen sicheren und normalen Gebrauch.
- Die Richtigkeit der Teile in Anzahl und Form bei Lieferung. Etwaige Abweichungen müssen spätestens 14 Tage nach Lieferung gemeldet werden.
- Die Garantie beschränkt sich auf den Ersatz defekter, beschädigter oder unbrauchbarer Teile.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen?

- Kosten für (Neu-)Installation, Produktion, Montage oder Holzschutzbehandlung.
- Teile, die sich nicht mehr in ihrem ursprünglichen Zustand befinden.
- Defekte Teile, die dennoch installiert wurden.
- Geringfügige Abweichungen des natürlichen Materials, unabhängig davon, ob diese in der Anleitung angegeben sind oder nicht, die die Stabilität und die erwartete Lebensdauer des Produkts nicht beeinträchtigen (z. B. Äste, Risse, Verfärbungen, leichte Verformungen, die montierbar sind und nach der Montage keinen Einfluss haben oder nicht sichtbar sind, ...).
- Schäden, Verformungen oder Mängel, infolge der Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anweisungen in der Anleitung des Produkts und/oder falscher oder nachlässiger Verwendung des Produkts, sowie Schäden aufgrund eines mangelhaften Fundaments.
- Schäden und Abbau sowie deren Folgen durch unsachgemäße Holzschutzbehandlung des Produkts.
- Schäden, die während des Transports und der Lagerung entstanden sind, unabhängig davon, ob diese durch extreme Feuchtigkeit verursacht wurden oder nicht, sofern Transport und Lagerung nicht unter Aufsicht von Gardenas durchgeführt wurden.
- Schäden, die durch Dritte, Tiere, Insekten (außer wenn das Produkt druckimprägniert geliefert wurde) oder Termiten verursacht wurden.
- Natürliche Alterung oder Verfärbung des Produkts.
- Schäden durch eine Dachlast (z. B. Schnee) von mehr als 50 kg/m².
- Direkte oder indirekte Schäden an Artikeln und Materialien, die in oder unter dem Produkt gelagert werden.
- Folgen höherer Gewalt: Sturm, Naturkatastrophen, Überschwemmungen, Vandalismus usw.

Verfügbarkeit und Lieferung von Ersatzteilen

Gardenas garantiert die Verfügbarkeit aller Teile oder einer geeigneten Alternative für jedes Teil bis zu 5 Jahre nach dem Kauf des Produkts, unabhängig davon, ob das Teil noch unter die Garantie fällt oder nicht.

Gardenas bemüht sich, eventuelle Ersatzteile so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen. Gardenas liefert die Teile auf dieselbe Weise und an denselben Ort, an den das Originalprodukt geliefert wurde.